

Nr. 24, Februar 2011

ASB-POST

Seit
1987

Informationsblatt des Arbeiter-Samariter-Bund OV Heiligenhafen

2011



Ambulanter Pflegedienst
Telefon 0 43 62 / 900 452

Wir helfen
hier und jetzt.

 **ASB**

Arbeiter-Samariter-Bund

www.asb-heiligenhafen.com



Der ASB schaut zurück auf 2010

Liebe Mitglieder, liebe Leser und Leserinnen, wie schon in den vergangenen Ausgaben unserer einmal jährlich erscheinenden Mitgliederzeitung „ASB-Post“ soll auch in dieser 24. Ausgabe der Rückblick auf das vergangene Jahr im Mittelpunkt stehen.

Neues Outfit für den ASB

Sicherlich werden Sie bemerkt haben, dass die Aufmachung sich ein wenig verändert hat.

Seit mehreren Jahren wird innerhalb des ASB daran gearbeitet, den Bekanntheitsgrad unserer Hilfsorganisation in ganz Deutschland zu verbessern. Unter Einbeziehung aller Organisationsstufen wurden hierzu Ideen gesammelt, die letztendlich nun von einer Werbeagentur in die Tat umgesetzt wurden und werden. Unter dem Motto „Der ASB kann sich sehen lassen“ wurde auch das Erscheinungsbild ein wenig geändert. Das bekannte ASB-Logo bleibt im

EINLADUNG zur MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Zur diesjährigen Mitgliederversammlung des ASB OV Heiligenhafen laden wir alle Mitglieder des Ortsverbands herzlich ein.

Termin: **Sonnabend, 28. Mai 2011**, 15.00 Uhr
Ort: ASB-Ortsverband, Tollbrettkoppel 15, 23774 Heiligenhafen

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesen und Beschluss der Tagesordnung
3. Grußworte der Gäste
4. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23. Januar 2010
5. Berichte 2010 des Vorstands und der Fachdienste
6. Ehrungen / Dankeschön
7. Verschiedenes und Abschluss

Gelegenheit zur Fahrzeug- und Gerätebesichtigung.

Getränke, Kaffee und Kuchen werden kostenlos gereicht.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um zahlreiches Erscheinen.

ARBEITER-SAMARITER-BUND

Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Ortsverband Heiligenhafen

Der Vorstand

i.A. Jörg Bochnik
Vorsitzender



wesentlichen aber bestehen. Und so werden im Laufe der Zeit alle Drucksachen des ASB an die neue Linie angepasst. Dies wurde bei dieser Ausgabe der ASB-Post bereits umgesetzt.

Kosten für die redaktionelle und gestalterische Arbeit an dieser Zeitung, bis hin zur Erstellung der Druckdaten entstehen weiterhin nicht, denn dies wird – wie in den vergangenen Jahren – in ehrenamtlicher Tätigkeit durchgeführt.

Dankeschön für 2010

Traditionsgemäß möchte sich der Vorstand und die Geschäftsführung bei allen Mitgliedern, Förderern, Freunden sowie unseren ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern für die Unterstützung und die geleistete Arbeit zugunsten unserer Hilfsorganisation im Jahre 2010 ganz herzlich bedanken. Für das gerade begonnene Jahr wünschen wir uns weiterhin eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Fachdienste unseres Ortsverbandes, der mit über 60 hauptamtlichen Mitarbeitern/Innen zu den größeren Arbeitgebern in der Region gehört. Aber was wäre unsere Organisation ohne die zahlreichen ehrenamtlichen, freiwillig tätigen Helferinnen und Helfer! Und gerade diese Mischung aus ehren- und hauptamtlicher Tätigkeit macht den ASB Heiligenhafens aus.

Darüber hinaus unterstützen uns annähernd 4.800 Mitglieder durch ihre Mitgliedsbeiträge – hierfür noch einmal unser besonderer Dank. Ohne Ihre Hilfe würden viele Aktivitäten unseres Ortsverbandes nicht möglich sein.

Ein weiterer wichtiger Aspekt unserer Arbeit



Der am 23. 1. 2010 neu gewählte OV-Vorstand (v.l.n.r.) **Christian Faecks**, **Michael Mohr** (beide Stellv. Vors.), **Kristina Mohr** (Jugendleiterin), **Heike Kunkel** (Vorstandsmitglied) und **Jörg Bochnik** (Vorsitzender)

ist die enge Verbundenheit mit unserem Landesverband, der immer ein offenes Ohr für unsere Sorgen und Nöte hat sowie den anderen ASB-Orts- und Regionalverbänden im Lande.

Ereignisreiches Jahr

2010 war ein überaus ereignisreiches Jahr für den ASB Heiligenhafens, in dem es zahlreiche Neuerungen und Veränderungen gab, über die auf den folgenden Seiten ausführlich berichtet wird.

Über die Mitgliederversammlung einschließlich satzungsgemäßer Neuwahl des Vorstands, die im Januar 2010 stattfand, wurde ja bereits in der vorigen Ausgabe berichtet.

Mitgliederversammlung im Mai

Die nächste Mitgliederversammlung mit Bericht 2010 findet am 28. Mai 2011 statt. Die wärmere Jahreszeit wurde bewusst gewählt, um die Versammlung – wie schon im Jahre 2009 – wieder in unseren eigenen Räumen durchführen zu können (siehe Einladung Seite 1).

Mitarbeiter-Verabschiedung

Die Verabschiedung langjähriger Mitarbeiter/innen gehört nicht zum Alltag in unserem Ortsverband – und in dieser Anzahl schon gar nicht. 2010 gab es mehrere Anlässe dieser Art. Erstmals in der 41-jährigen Geschichte des ASB Heiligenhafens wurde mit **Elvira Wulf** eine Mitarbeiterin im Juni des Jahres in den verdienten Ruhestand verabschiedet. Elvira Wulf begann ihre berufliche Tätigkeit beim ASB im Jahre 1995 als Ansprechpartnerin in der neu aufgebauten Hausnotruf-Zentrale, die sich seinerzeit noch in den Räumen der heutigen Ameos-Klinik befand. Nach dem Umzug in die Tollbrettkoppel übernahm Frau Wulf die Verwaltung des Hausnotruf-Bereichs sowie den Bereich Technik mit Anschlüssen und deren Wartung und war darüber hinaus auch stets ehrenamtlich beim ASB engagiert.



Elvira Wulf (mitte) wurde in den Ruhestand verabschiedet.

Georg Rehse, der seine ersten Berührungen mit dem ASB durch seinen Zivildienst im Rettungsdienst in den Jahren 1984 – 1986 hatte, begann seine hauptamtliche Tätigkeit beim ASB als Rettungsassistent im Jahre 1992. Darüberhinaus engagierte er sich 18 Jahre mit viel Fingerspitzengefühl und Vorbildfunktion in der Betriebsratstätigkeit und war zusätzlich einige Jahre als ehrenamtlicher Ausbilder tätig. Der nebenbei erfolgte Aufbau einer eigenen Firma und der damit verbundene Zeitaufwand sowie sein politisches Engagement auf kom-

Georg Rehse (rechts) orientiert sich beruflich neu.



munaler Ebene als Bürgervorsteher der Stadt Heiligenhafens führten letztendlich zu der Überlegung, seine berufliche Tätigkeit im Rettungsdienst des ASB nach genau 18 ½ Jahren im Juni 2010 aufzugeben.

Angela Hinkelmann (rechts) verließ nach 13 Jahren auf eigenen Wunsch den ASB.



Die berufliche Tätigkeit von **Angela Hinkelmann** begann im Jahre 1997 – ebenfalls in der damaligen Hausnotrufzentrale. Schon bald übernahm sie erste Verwaltungsaufgaben, was seinerzeit zu einer spürbaren Entlastung des Vorstands führte. Nach dem Umzug in das neue ASB-Gebäude legte der Vorstand die Verwaltungstätigkeit vollständig in die Hände von Frau Hinkelmann, die diese bis zu Ihrem Ausscheiden mit hoher Kompetenz und ebenso hohem Engagement bewerkstelligte.

Neben der 12-jährigen Betriebsratstätigkeit nahm auch bei Angela Hinkelmann ergänzend zum Beruf die ehrenamtliche Tätigkeit für den ASB im Rahmen der Schnelleinsatzgruppe und bei Sanitätsdiensten einen breiten Raum ein. Einer neuen beruflichen Herausforderung folgend, verließ Angela Hinkelmann den ASB Heiligenhafens zum 30. November 2010 – sehr zum Bedauern ihrer Kollegen/innen, des Vorstands und der Geschäftsführung.

Allen Dreien gelten die besten Wünsche für die Zukunft.



FLORIST-MEISTER-BETRIEB

Offenborn

... immer eine gute Idee!

Aktuelle Floristik aus dem Fachgeschäft. Fleurop-Service

- Gartengestaltung
- Pflaster- und Plattenarbeiten
- Raseneinsaaten
- Grabpflege

Nordlandstraße 60 · 23775 Großenbrode
Tel. 0 43 67 / 9 71 71 · Fax 0 43 67 / 9 71 73
e-mail: Offenborn-Grossenbrode@t-online.de

www.Offenborn.com

Ehrenamtmesse in Oldenburg



Zum 3. Mal beteiligte sich unser Ortsverband an der Ehrenamtmesse, die diesmal am 21. Februar 2010 in Oldenburg/Holstein stattfand. In diesem Jahr hatten wir uns dazu entschlossen ASB und ASJ an einem Doppelstand zu präsentieren. Zwei Mal 3 x 3 Meter. Das hört sich zunächst nach einem großen Platzangebot an. Aber schon bei der Planung stellte sich heraus, dass diese 18 qm für unser Angebot äußerst knapp ausreichen würden. Die Erwachsenen boten wiederum den beliebten Erste-Hilfe-Test an und informierten mit einer Bildshow sowie Prospektmaterial über die Tätigkeit des ASB.

Zahlreiche Luftballons konnten an die kleinen Besucher verteilt werden. Die Jugendgruppe bot Schminken für Kinder an und stellte einige praktische Erste-Hilfe-Griffe vor.

An beiden Ständen gab es wiederum häufig Gelegenheit mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen.

Von Seiten des ASB waren Ehrenamtler von der Schnelleinsatzgruppe, des Katastrophenschutzes, der Jugendgruppe und vom Vorstand aktiv am ASB-Stand auf der Messe vertreten. Alle Beteiligten hatten Spaß an der guten Akzeptanz und an den netten Gesprächen gehabt und es hat sich wiederum als richtig herausgestellt, an der Ehrenamtmesse in Oldenburg mitzuwirken, obwohl die Ausstellerzahl gegenüber den beiden Vorgängermessen in Neustadt erheblich geringer war.



Ich komme zu Ihnen ins Haus

Med. Fußpflege
Hilke Meyer

Feldstr. 27 · 23774 Heiligenhafen

0 43 62 / 64 19

Auch für Diabetiker



ASB-Landeskonferenz in Hohwacht



Im Rahmen der ASB-Landeskonferenz, die am 25.4.2010 im Hotel „Hohe Wacht“ in Hohwacht stattfand, wurde auch der Landesvorstand neu gewählt. V.l.n.r.: **Eckhard Finger** (Stellv. Vors. - Kiel), **Wolfgang Mainz** (Plön), **Thomas Elvers** (Stellv. Vors. - Oldesloe), **Sieglinde Porsch** (Hzgt. Lauenburg), **Peter Dieterich** (Vors. - Plön) und **Prof. Dr. Klotz** (Lübeck). **Namen Roeloffs** (Kiel) wurde in Abwesenheit gewählt (nicht auf dem Bild).



Als Delegierte zur Landeskonferenz vertraten den Ortsverband Heiligenhafen: **Christian Faecks**, **Heike Kunkel**, **Michael Mohr**, **Udo Glauflügel**, **Jörg Bochnik** und **Heike Lafrentz** (nicht auf dem Bild) (v.l.n.r.).

BESCHRIFTUNGSGESTALTUNG • MANUELA KONRAD
SCHRIFTEN ECK

Schaufensterbeschriftungen

Schilder aller Art

Entwurfberatung

Fahrzeugbeschriftungen

Folienaufkleber

Schriften-,

Bootsbeschriftungen

Bauschilder

Folienauswahl

Bandenwerbung

Beflockung • T-Shirt - Druck

uvm.

Tollbrettkoppel 13 - Tel.: 04362-506 134 - www.schrifteneck.de

- digitale fotografie
- pass- & bewerbungsfotos
- kameraverkauf & zubehör
- schwarz/weiß- & farbkopien
- individuelle passepartout- u. rahmenanfertigung
- bildereinrahmungen

Ihr Photo Profi
LEIF Style
Tel. 04362-502748 Markt 9

Betriebsrat wurde neu gewählt



Farid Hachmine, Mareile Kordlewska, Adi Weber, Sigrid Reimann, Stephan Brumm (v.l.n.r.)

Farid Hachmine

29 Jahre alt
Vorsitzender des Betriebsrates
Rettungsassistent beim ASB
Seit Februar 2005 beim ASB beschäftigt

Sigrid Reimann

48 Jahre alt
Stv. Vorsitzende des Betriebsrates
Pflegerkraft beim ASB
Seit November 1995 beim ASB beschäftigt

Mareile Kordlewska

41 Jahre alt
Protokollführerin des Betriebsrats
Pflegerkraft beim ASB
Seit Mai 2002 beim ASB beschäftigt

Stephan Brumm

44 Jahre alt
Mitglied im Betriebsrat und
Mitglied im Gesamtbetriebsrat
Rettungsassistent beim ASB
Seit Oktober 1990 beim ASB beschäftigt

Adi Weber

53 Jahre alt
Mitglied im Betriebsrat und
Mitglied im Gesamtbetriebsrat
Pflegerkraft beim ASB
Seit April 2010 beim ASB beschäftigt

Im Mai 2010 wurde turnusmäßig ein neuer Betriebsrat beim ASB Heiligenhafen gewählt. Die bisherigen Amtsinhaber Georg Rehse, Angela Hinkelmann und Sönke Schmidt stellten sich nicht mehr zur Wahl. Angesichts der auf über 60 hauptamtliche Mitarbeiter/innen angewachsenen Belegschaft des ASB Heiligenhafen wurde diesmal ein fünfköpfiges Gremium gewählt, welches zukünftig die Belange der Arbeitnehmer vertritt, sich aber auch für die positive Weiterentwicklung des Ortsverbands einsetzen wird. Denn nur gemeinsam sind wir stark.

Die Kosten für die Betriebsratstätigkeit (z.B. Freistellung vom Dienst bei Sitzungen) werden vom ASB als Arbeitgeber getragen und stellen einen nicht unerheblichen finanziellen Aufwand für den ASB Heiligenhafen dar.



Reinhard Hoffmann

Maler- u. Lackiererarbeiten

Farben - Tapeten - Fußbodenbeläge
Fassadengestaltung

23774 Heiligenhafen · Tollbrettkoppel 7 · Tel. (0 43 62) 25 98 · Fax 59 09

Personelle Veränderungen

Im Jahr 2010 gab es beim ASB Heiligenhafen umfangreiche Veränderungen im Ambulanten Pflegedienst und hierbei einen Wechsel in der Pflegedienstleitung. Zusätzlich hat uns unsere langjährige Mitarbeiterin im Geschäftsstellenbereich, Angela Hinkelmann, verlassen.

Beide Kündigungen – sowohl die von Frau Kripke wie die von Frau Hinkelmann erfolgten aus freien Stücken und den Wünschen heraus, sich beruflich zu verändern. Aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes, den natürlich auch ehemalige ASB-Mitarbeiter genießen, werden wir hier auf diese Vorgänge nicht weiter eingehen. Informationen zur Situation und Entwicklung des Ambulanten Pflegedienstes finden Sie ab der Seite 9.

Änderungen im personellen Bereich, besonders in Leitungspositionen oder an wichtigen Schlüsselpositionen haben aber nicht zwangsläufig negative Auswirkungen.

Einmal mehr hat sich in diesem Zusammenhang gezeigt, dass die Einstellung eines Geschäftsführers, der bei Bedarf sofort auf personelle Veränderungen reagieren kann, wichtig für unseren Ortsverband gewesen ist..

In gemeinsamer Kraftanstrengung der Mitarbeiter/Innen, Elke Sönnichsen, Marion Jagusch, Martina Zamzow und Mareile Kordlewska sowie Udo Glaufügel, die hoch motiviert sofort in die Bresche sprangen, konnte der Betrieb im Pflegedienst sowie in der Geschäftsstelle ohne Probleme weitergeführt und die Weichen für eine zukünftige Lösung gestellt werden. Nicht vergessen werden soll aber Angela Hinkelmann, die ihren Arbeitsbereich ordentlich übergeben hat und bis zur letzten Minute präsent war.

So geht's weiter

Zukünftig wird die Tätigkeit in der Geschäftsstelle von den drei Mitarbeiterinnen **Martina Zamzow, Mareile Kordlewska** und **Janina Keilwerth** bewältigt, die sich die Stelle zeitlich teilen. So können auch urlaubs- und krankheitsbedingte Ausfälle besser kompensiert werden. Im Bereich der Ambulanten Pflege unterstützt **Marion Jagusch** die PDL **Elke Sönnichsen** und ab 1. 2. 2011 hat **Christoph Bähne** als Stellv. PDL seinen Dienst aufgenommen.

Unsere Aufgabenbereiche

- ☒ Ambulanter Pflegedienst
- ☒ Beratungsgespräche
- ☒ Medizinische Fußpflege
- ☒ Urlaubspflege
- ☒ Zusätzl. Betreuungsleistungen
- ☒ Haushaltshilfe
- ☒ Hausnotruf-System
- ☒ Rollstuhl-Vermittlung
- ☒ Rettungsdienst
- ☒ Anerkannte Lehr-Rettungswache
- ☒ Breiten-Ausbildung*
- ☒ Erste Hilfe Kurs
- ☒ Lebensrettende Sofortmaßnahmen

- ☒ Erste Hilfe Training/Aufbaukurs
- ☒ Erste Hilfe bei Kindernotfällen
- ☒ Erste Hilfe am Hund
- ☒ Sanitätsbetreuungen*
- ☒ Schnelleinsatzgruppe*
- ☒ Katastrophenschutz*
- ☒ Sanitätsgruppe Arzt
- ☒ Sanitätsgruppe Transport
- ☒ Betreuungsgruppe
- ☒ Führungsgruppe San
- ☒ Mitwirkung in der TEL*
- ☒ Rettungshundezug* **
- ☒ Jugendgruppe*



* = ehrenamtliche Tätigkeiten / ** = z.zt. nicht aktiv

www.asb-heiligenhafen.com

Zusätzliches ASB-Gebäude auf Fehmarn

NEU!

Nach der Übernahme des Ambulanten Pflegedienstes des DRK durch den ASB Heiligenhafen auf der Insel Fehmarn war dieser Dienst zunächst noch im Gebäude des DRK angesiedelt. Seit Mitte Oktober ist der Pflegedienst mit seiner Sozialstation nun in dem vom ASB angemieteten Gebäude in der Industriestraße 14 im Ortsteil Burg der Stadt Fehmarn untergebracht. Das Gebäude im Industriegebiet am Ortseingang von Burg liegt verkehrsgünstig und wird zukünftig neben der Ambulanten Pflege auch den anderen Fachbereichen des ASB Ortsverbands Heiligenhafen als Stützpunkt auf der Insel Fehmarn dienen. So trifft sich die schon seit einigen Monaten aktive ASB-Jugendgruppe der Insel inzwischen dort. Kürzlich wurden drei Einsatz-Fahrzeuge des Katastrophenschutzes (KATS) und der Schnelleinsatzgruppe (SEG), bestückt mit einem selbstaufblasenden Sanitätszelt, auf die Insel verlegt. Diese Fahrzeuge können somit von den auf Fehmarn wohnenden ASB-Helfern bei Bedarf zum Einsatz gebracht werden. Da bis zur Fertigstellung des in der Planung befindlichen Inselkrankenhauses noch eine geraume Zeit vergehen wird, stärkt dies

die Einsatzkapazitäten bei Großschadenslagen. Wegen der Insellage ein besonders wichtiger Faktor, auch in Hinsicht auf schneereiche Winterzeiten, die gerade auf der Insel Fehmarn sehr anstrengend sein können und die Retter schon mehrfach stark gefordert hatten. Da genügend Räumlichkeiten im neuen Gebäude zur Verfügung stehen, werden auch Ausbildungskurse in Erster Hilfe und Lebensrettenden Sofortmaßnahmen durch den ASB künftig auf Fehmarn stattfinden. Auch die Betreuung und Fortbildung des gerade neu aufgebauten ASB-Schulsanitätsdienstes an der neuen Inselschule wird hier erfolgen.



Die Beschilderung und optische Gebäudekennzeichnung in ASB-Farben steht noch aus, dies ist aber aus witterungstechnischen Gründen im Moment leider noch nicht umsetzbar. Nach Abschluss dieser Maßnahmen wird das Gebäude sicherlich schneller und einfacher als ASB-Stützpunkt erkennbar sein. Zusätzlich zu dem neuen Gebäude wird die Rettungswache in der Bürgermeister-Lafrentz-Straße weiterhin durch den ASB-Rettungsdienst genutzt.

Das neu vom ASB angemietete Gebäude auf Fehmarn dient neben der Unterbringung der Sozialstation auch als Stützpunkt für die anderen Fachdienste.

ASB-Pflegedienst unter neuer Leitung

Ein spannendes Jahr 2010 galt es für den Ambulanten Pflegedienst unseres Ortsverbands zu bewältigen.

ASB pflegt auch auf Fehmarn

Bereits zum Jahresbeginn deutete sich an, dass der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes seinen Pflegedienst auf der Insel Fehmarn aus finanziellen Erwägungen einzustellen beabsichtigt. In ernsthaften Gesprächen wurde in beiden Geschäftsleitungen über eine sozialverträgliche Übernahme durch den ASB gesprochen.

Und so erfolgte am 1. April 2010 die reibungslose Übergabe an den ASB Heiligenhafen. Im Rahmen einer offiziellen Übergabe bekundeten die beiden betroffenen Organisationen das Ereignis am 22. April noch einmal offiziell bei einem Glas Sekt und einem kalten Büffet in der Sozialstation in Burg. Für die Patienten auf Fehmarn hat sich nichts geändert, denn die fünf Pflegerinnen und Pfleger des DRK wurden ebenfalls vom ASB mit übernommen, so dass sich die Pflegekunden nicht einmal an neue Gesichter, allenfalls an ein etwas anderes Outfit und Logo gewöhnen mussten. Im Laufe des vergangenen Jahres konnten vier Mitarbeiter/innen durch den ASB zusätzlich neu eingestellt werden.



Übergabe der Sozialstation Fehmarn

ASB-Landesgeschäftsführer Matthias Hartig und DRK-Kreisgeschäftsführer Maik Möwes unterstrichen die gute Zusammenarbeit und das Einvernehmen, in dem die Übergabe erfolgt sei.



Sozialstation Fehmarn
Industriestraße 14
Burg · 23769 Fehmarn
Tel. 0 43 71 / 59 95
Fax 0 43 71 / 5 05 83 82

Das ASB-Pflegeteam Fehmarn

Seitens der Stadt Fehmarn gab zweiter stellvertretender Bürgermeister Dietmar Froberg seine Freude darüber Ausdruck, dass die Versorgung der alten kranken Menschen auf Fehmarn in ihrem eigenen Wohnraum weiterhin gewahrt sei.

Neues Gebäude bezogen

Bis Mitte Oktober wurden die bisherigen Räumlichkeiten des DRK in der Bürgermeister-Lafrentz-Straße übergangsweise zum Betrieb der Sozialstation vom ASB genutzt. Seitdem ist unser Pflegedienst in den neu angemieteten Räumen in der Industriestraße 14 im Burger Industriegebiet untergebracht (siehe Bericht auf Seite 8).

Personelle Umbesetzungen

Einhergehend mit der Erweiterung des Pflegedienstes kam es nach Absprache von Vorstand, Geschäftsführung und Landesgeschäftsführung des ASB zu personellen Umbesetzungen. So wurde die bisherige Stellv. Pflegedienstleitung **Elke Sönnichsen** im ersten Quartal mit den Vorbereitungen zur Übernahme des DRK-Pflegedienstes betraut und somit als gleichberechtigte PDL neben der bisherigen Pflegedienstleitung Sabine Kripke eingesetzt.

Elke Sönnichsen ist neue PDL



Pflegedienstleitung
Elke Sönnichsen

Seit Mitte Juni wurde **Elke Sönnichsen** mit der alleinigen Leitung des ASB-Pflegedienstes betraut und ist seitdem verantwortlich für den gesamten Einsatzbereich Heiligenhafen und Umgebung sowie der Insel Fehmarn.

Schwester Elke Sönnichsen ist examinierte Kinderkrankenschwester, hat bereits vor einigen Jahren die Zusatzausbildung zur Pflegedienstleitung absolviert, konnte schon mehrere Jahre Berufserfahrung in der Pflege sammeln und ist seit 8 Jahren beim ASB Heiligenhafen beschäftigt. Wohnhaft auf der Insel Fehmarn hat Schwester Elke einen Sohn im Alter von 11 Jahren. Sie hat sich durch ihre freundliche, geradlinige Art das Vertrauen der anvertrauten Patienten aber auch der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erwerben können.

Vorstand und Geschäftsführung des ASB Heiligenhafen freuen sich besonders darüber, mit Schwester Elke Sönnichsen eine besonders hoch motivierte, qualifizierte und sehr kooperative Pflegedienstleitung für den Ambulanten Pflegedienst gewonnen zu haben.

Erschwerte Bedingungen

Leider begann ihre Tätigkeit unter erschwerten Bedingungen, da die Stellvertreterin von Juli bis Ende November krankheitsbedingt ausgefallen war. Durch die großartige Unterstützung aus dem Kreis der Mitarbeiterinnen konnte diese Zeit aber dennoch zu aller Zufriedenheit überbrückt werden.

Nach dem Ausscheiden von Sabine Kripke aus dem ASB-Pflegedienst, welcher auf eigenen Wunsch zum 30. November 2010 erfolgte, wurde zum 1. 2. 2011 die Stelle der Stellv. Pflegedienstleitung durch Herrn **Christoph Bähnke** neu besetzt. Herr Bähnke verfügt über eine mehrjährige Berufserfahrung als ex. Krankenpfleger im ambulanten und stationären Bereich, eine PDL-Weiterbildung und ist als Praxisanleiter ausgebildet.

Fußpflege auch auf Fehmarn

Der Bereich der medizinischen Fußpflege, der seit einigen Jahren vom ASB durch ausgebil-



Ein Teil des ASB-Pflegeteams vor dem ASB-Gebäude in der Tollbrettkoppel 15

ASB-Pflegedienst
Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen
Tel. 0 43 62 / 90 04 52
Fax 0 43 62 / 90 04 51

detes Pflegepersonal mit zusätzlicher Qualifikation in der Fußpflege durchgeführt wird, erfreut sich weiter zunehmender Beliebtheit und wird durch einen zusätzlichen fehmaraner Mitarbeiter auch auf der Insel Fehmarn weiter ausgebaut.

Betreuung und Haushaltshilfe

Der Bereich zusätzlicher Betreuungsleistungen sowie das Angebot zur Bereitstellung von Haushaltshilfen runden den ASB-Service im Bereich des Ambulanten Pflegedienstes ab.

Das Problem mit dem Schnee

In der Regel kann man sich auf die Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit des ASB-Pflegeteams verlassen. Und soweit wie möglich, versuchen wir natürlich auch bei Eis und Schnee die uns anvertrauten zu pflegenden Menschen zu erreichen. Allerdings war 2010 ein Jahr, das gleich zu Beginn einen ordentlichen Winter bescherte und sich dann noch ziemlich lange hinzog. Letzte Schneeanhäufungen wurden noch im Mai gesichtet. Und bereits Ende November ging es mit der weißen Pracht schon wieder los. Das bedeutete einige Monate unter erschwerten Bedingungen für unsere Mitarbeiterinnen.

Gerade die Weihnachtsfeiertage wurden wieder zu einer großen Herausforderung.



NEU im Team

Neu im Pflege-Team des ASB ist seit verganginem Jahr **Marion Jagusch**. Als Assistentin der Pflegedienstleitung unterstützt sie diese in allen Aufgabenbereichen und ist auch für den telefonischen Kontakt zuständig. Frau Jagusch ist ausgebildete Krankenschwester mit mehrjähriger Berufserfahrung und erlangte 2010 die Zusatzqualifikation als „Sozial- und Pflegeberaterin“.

Nachruf

Am 4. April 2010 verstarb unsere langjährige Mitarbeiterin im Ambulanten Pflegedienst

Edda Babbe

Wir werden unserer Edda ein ehrendes Andenken bewahren.



ARBEITER-SAMARITER-BUND
Ortsverband Heiligenhafen
Vorstand · Geschäftsführung
Pflegedienstleitung





Noch 'mal die Schulbank drücken ...

... dachte sich unsere Mitarbeiterin im Ambulanten Pflegedienst, **Astrid Heide**, und begann am 1. Oktober 2010 ihre dreijährige Ausbildung zur Altenpflegerin. Sie ist somit die erste Auszubildende im Pflegedienst des ASB Heiligenhafens. Sicherlich werden ihr die in langjähriger Praxis bereits erworbenen Kenntnisse eine Hilfe in der Ausbildung sein.

Während die praktische Ausbildung zum größten Teil im „heimischen Betrieb“ beim ASB Heiligenhafen absolviert werden wird, erfolgt die Vermittlung der theoretischen Kenntnisse in der Krankenpflegeschule der Ameos-Klinik in Neustadt.

Alles Gute für die Ausbildungszeit – und die restlichen Monate schaffst Du auch noch!



Sicherheit und Service für Menschen

Allein zu Hause?

Und doch ist jemand da für Sie,
wann immer Sie Rat oder Hilfe brauchen.

Ein Knopfdruck auf den Funksender oder auf das Basisgerät S.A.M. genügt und sofort sind Sie mit Ihrer Hausnotruf- und Service-Zentrale verbunden.

S.A.M. – das moderne Hausnotruf und Servicesystem



Wir informieren Sie gerne. Anruf genügt: ☎ 04362 - 90 04 50

MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE VOM ASB
TEL. 0 43 62 / 90 04 52

Gönnen Sie Ihren Füßen
doch einmal etwas Gutes.
Auch für den diabetischen Fuß.

Mitgliedschaft im ASB nicht erforderlich.
Fußpflege auch ohne Betreuung
durch unseren Pflegedienst möglich.

Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen
Telefon 0 43 62 / 90 04 50
Telefax 0 43 62 / 90 04 51
info@asb-ov-heiligenhafen.de
www.asb-heiligenhafen.com

Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Heiligenhafen

Wir helfen
hier und jetzt.



Sicherheit rund um die Uhr

Das Leben in der vertrauten Umgebung ist für viele Menschen eine wichtige Voraussetzung für Zufriedenheit und einen selbstbestimmten Alltag. Doch gesundheitliche Einschränkungen oder eine Behinderung erschweren das selbstständige Leben in der eigenen Wohnung. Dabei ist oft schon die Gewissheit, dass im Notfall schnell jemand da sein kann, eine große Hilfe.

Der Hausnotruf hilft

Dafür ist der Hausnotrufdienst des Arbeiter-Samariter-Bundes da, schnell und kompetent. Die Teilnahme am Hausnotruf ist einfach. Ein einfach zu bedienendes Hausnotruf-Gerät wird neben dem Telefonanschluss installiert. Dieses Gerät ist mit einem kleinen Sender verbunden, der wie eine Halskette oder ein Armband getragen wird. Durch das wasserdichte Gehäuse muss der sogenannte Funkfinger nicht einmal in der Badewanne oder unter der Dusche abgelegt werden. Es reicht ein Fingerdruck und der Notruf ist aktiviert.

Dabei spielt es keine Rolle, wo man sich in der Wohnung gerade aufhält. Der Notruf kann vom gesamten Wohn-, Keller- und Gartenbereich ausgelöst werden. Dazu wird der Lautsprecher am Hausnotrufgerät so programmiert, dass auch für Menschen, die nicht so gut hören,

ASB-Mitarbeiterin Mareile Kordlewska ist für die Anschlüsse des Hausnotrufes zuständig



genau die richtige Lautstärke erreicht wird. Bei Bedarf werden die in der ASB-Kartei hinterlegten Bekannten, Verwandten, Nachbarn oder in Notfällen sofort der Rettungsdienst verständigt. Die Notrufe werden von speziell geschulten Mitarbeitern rund um die Uhr entgegengenommen.

Auch auf Zeit oder im Urlaub

Auf Wunsch kann der Hausnotrufdienst auch nur für eine begrenzte Zeit vereinbart werden. Zum Beispiel, wenn die Angehörigen in Urlaub fahren möchten oder selbst erkrankt sind.

Selbst am Urlaubsort in Heiligenhafen oder Umgebung kann der Hausnotruf für die Zeit Ihres Urlaubs installiert werden. Falls kein Festnetz-Telefonanschluss vorhanden ist, stellen wir ein Gerät zur Verfügung, welches eine Verbindung über das Vodafone-Netz herstellt.



„Lübecker Nachrichten“
9. 12. 2010 ▶

Frau Maria Sthamer ist seit über 15 Jahren am HNR-System des ASB angeschlossen.

Rentner rettet sich mit SOS-Funkruf

Holzminden – Dreimal kurz, dreimal lang, dreimal kurz. Ein gehbehinderter Rentner war in der Nacht zu gestern in seiner Wohnung gestürzt und konnte nicht mehr alleine aufstehen. Mit der Zimmerbeleuchtung (Licht an, Licht aus) gelang es dem 87-jährigen allerdings das internationale SOS-Signal zu erzeugen. Eine Nachbarin deutete das Blinken richtig und rief die Polizei.

Anmerkung: Gute Reaktion – aber mit einem Hausnotruf-System wäre Hilfe einfacher zu rufen ...

Individuelle Anpassung

Der Hausnotrufservice wird den individuellen Bedürfnissen jedes Teilnehmers angepasst, zum Beispiel mit der sogenannten Tagestaste. Hier wird zweimal am Tag eine bestimmte Taste am Hausnotrufgerät gedrückt. Bleibt die Meldung 24 Stunden aus, vergewissern sich die Hausnotrufmitarbeiter per Anruf darüber ob alles in Ordnung ist oder eine Mitarbeiterin schaut persönlich nach dem Rechten.

Darüber hinaus können beispielsweise auch Rauch- oder Bewegungsmelder installiert werden.



ASB-Hausnotruf-Service
Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen
Tel. 0 43 62 / 90 04 53
Fax 0 43 62 / 90 04 51

ASB-Mitarbeiterin Martina Zamzow mit einem Hausnotruf-Funksender in Uhrform

Ihr Hausschlüssel beim ASB

Die Hinterlegung des Wohnungsschlüssels beim ASB erfolgt auf Wunsch. So können die Mitarbeiterinnen des ASB bei Bedarf jederzeit Hilfe bringen.

Für weitere Informationen stehen unsere Mitarbeiterinnen **Martina Zamzow** und **Mareile Kordlewska** gern zur Verfügung.



Die Frauengruppe der Kyffhäuser informierte sich im Juni über den Hausnotruf



Ihr 100. Lebensjahr konnte Frau Martha Czub am 8. 12. 2010 vollenden. Auch der ASB gehörte zu den Gratulanten. Frau Czub ist seit über 11 Jahren Hausnotruf-Kundin des ASB

Wir bieten folgende zusätzliche Leistungen an:

- ❑ **Rauchmelderanschluss an Hausnotruf-Zentrale**
- ❑ **Div. Zusatzgeräte wie z.B. Bewegungsmelder**
- ❑ **Beratungs-Service**
- ❑ **Informations-Service**
- ❑ **Haushalts-Service**
- ❑ **Haus-Sitting**
- ❑ **Briefkastenleerung**

Für Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Retter auf Fehmarn trotz dem Wetter



Das Basisfahrzeug verfügt über Kettenantrieb ebenso wie der Anhänger, der notfalls auch zum Krankentransport benutzt werden kann. Das in Schweden ursprünglich für das dortige Militär entwickelte Fahrzeug verfügt über sehr gute Schneefahreigenschaften, kann etwa bis 2 m Schneehöhe eingesetzt werden. Da zur Zeit kein Krankenhaus auf der Insel besteht, wurde bereits am 8.1.2010 ein 4-Tragen-KTW, beladen mit einem selbstaufblasenden Rettungszelt nebst Heizung und Zubehör von der SEG Heiligenhafen auf die Insel verbracht, um hier notfalls eine Sanitätsstation errichten zu können.

Die größten Probleme auf Fehmarn gab es im Inselosten, an der Nordküste und in Teilen Westfehmarms, besonders Richtung Flügge. Am Ortsausgang Burg saßen auf der Landesstraße in Richtung Meeschendorf und Staberdorf zeitweilig mehrere Autos fest.

Weitere Probleme gab es zwischen Puttgarden und Petersdorf. Zeitweilige Stromausfälle auf der ganzen Insel Fehmarn, die teilweise auch das Telefonnetz lahmlegten, erschwerten die Lage zusätzlich. Am Sonntag vormittag (9.1.10) waren fast alle Inselstraßen von Sperungen betroffen, ausgenommen die Innenstadt von Burg. Z.Teil waren auch die Schneeräumer nicht mehr in der Lage durchzukommen, um die Straßen räumen zu können.

Zusätzlich zum THW wurden zwei Feuerwehrfahrzeuge aus Burg und Petersdorf an der Rettungswache Burg stationiert, um bei Bedarf die Rettungsfahrzeuge zu ihren Einsatzorten zu begleiten – soweit es möglich war.

Krankentransport per Schlitten

Im Wachbericht vom 10.1.10 wurde u.a. vermerkt, dass ein Patient (Jahrgang 1945) mit einer Fußgelenkfraktur durch Angehörige mit einem Schlitten in einem dreistündigen Transport von Wenkendorf in die Anlaufpraxis Burg gebracht worden war (!).

Gedanken an die Schneekatastrophe 1978/79 werden immer wieder wach, wenn es auf Fehmarn schneit und der entsprechende Wind über die Insel pfeift. Das Jahr 2010 wies hier einige Parallelen zu damals auf – und das einmal im Januar und Februar und als kleine Dreingabe auch noch einmal im November und Dezember. Leider ist die technische Ausrüstung des Rettungsdienstes aber auch die des Katastrophenschutzes – zumindest im Sanitätsbereich – nicht auf besondere Naturereignisse eingestellt. Es gibt schlicht und ergreifend keine allradangetriebenen Rettungsfahrzeuge bei uns! Und auch die ausgedünnte Bundeswehr ist in der Region kaum noch in der Lage zu helfen.

Unterstützung durch das THW

Allerdings verfügt das Technische Hilfswerk in Eutin über ein Spezialgerät für den Wintereinsatz. Und so wurde am 9.1.2010 das Hägglund-Fahrzeug des THW Eutin zur Unterstützung des Rettungsdienstes mit den entsprechend ausgebildeten Helfern angefordert (*Bild unten*).



Fast gelungen! Wegen des Schichtdienstes ist es nicht möglich, alle Mitarbeiter des ASB-Rettungsdienstes, die auf den beiden Wachen in Burg und Heiligenhafen Dienst tun, gemeinsam auf einem oder zwei Foto abzulichten. Leider fehlen doch noch einige Kollegen/innen. Aber auch so gibt es schon einen imposanten Überblick über die Personalstärke. Das Team besteht z.Zt. aus 24 Festangestellten, 8 auf Zeit Beschäftigten, 2 Auszubildenden sowie 3 Ehrenamtlichen.



Dank für die Unterstützung

Von Seiten des ASB geht ein herzliches Dankeschön an Feuerwehr und THW für die großartige Unterstützung – letztere waren übrigens von Heilig Abend über die Weihnachtstage auf Anforderung von Bürgermeister Schmiedt wieder mit ihrem Kettenfahrzeug auf der Insel stationiert.

Krankenhaus wird neu gebaut

Ein Ende der kliniklosen Zeit auf Fehmarn zeichnet sich ab. Sobald es die Witterung zulässt, soll mit dem Neubau am Ortseingang von Burg begonnen werden. Nach der Fertigstellung wird dies auch die Situation des Rettungsdienstes auf der Insel – gerade bei extremen Wetterlagen – erheblich verbessern.



Rettungsdiensteseinsatz bei einem Unfall auf der Insel Fehmarn.

Nur Kleingeld blieb übrig ...

Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, hatten wir am 21. 09. 2009 ungebetenen Besuch, der zu einigen Schäden an Türen und Fenstern geführt hatte. U.a wurde eine Geldkassette entwendet. Der Einbruch konnte seinerzeit nicht aufgeklärt werden.

Im März erhielten wir einen dicken Umschlag von der Kriminalpolizei Lübeck zugesandt, mit den Resten aus der Geldkassette, die nach dem Schmelzen der Schneereste im März an der Autobahn bei Neustadt gefunden worden war. Mit dem Kleingeld und der WAP-Waschmarke konnten die Täter offenbar nichts anfangen.



Der ASB Heiligenhafen hat allerdings aus dem Einbruch gelernt und seine Sicherheitsmaßnahmen (siehe oben) erheblich verstärkt, um weitere Einbrüche möglichst zu verhindern.

www.asb-heiligenhafen.com



Der Rest aus dem Einbruch vom September 2009: ein paar Cent und eine WAP-Marke.

Standard kann jeder – wir können individuell.

Wir sind Spezialisten: für Visitenkarten, Flyer, Plakate bis A0, Post- & Getränkekarten, Coupons, Aufkleber usw. Mit uns fallen Sie auf: Spezielle Formate, Prägungen, Lacke – ganz nach Ihrem Wunsch – oder eben Standard.

Und was dürfen wir für Sie drucken? Rufen Sie uns an 0 43 62-90 23-0. Mehr Infos? www.eggerts-druck.de

Wir sind zertifiziert



Print geprüft



EGGERSDRUCK
Aus Liebe zum Detail.

Rückgrat des Ehrenamts – die SEG

Nach wie vor sind die ehrenamtlich tätigen Helfer und Helferinnen der Schnelleinsatzgruppe ein wichtiger Eckpfeiler des ASB Heiligenhafen, die zusätzlich über die eigentliche SEG-Tätigkeit hinausgehende Aufgaben übernehmen, wie z. B. die Sanitätsbetreuung von Großveranstaltungen. Erwähnt werden soll aber auch, dass ein Teil der hauptamtlichen Rettungsdienstmitarbeiter bei Einsätzen in ihrer Freizeit ehrenamtlich für die SEG zur Verfügung stehen.



Nach der Übung im Ferienpark ...

Neuer Krankenwagen

Eine glückliche Fügung machte im Mai die Anschaffung eines gebrauchten aber sehr gut erhaltenen Krankentransportfahrzeugs möglich, denn der ASB Bad Doberan plante die Aussonderung eines Reserve-Rettungswagens. Aufgrund der langjährigen guten Zusammenarbeit beider Ortsverbände wurde man sich schnell über den Preis einig. Einige kleine Reparaturen waren noch fällig, wobei uns die Mercedes-Benz Niederlassung in Neustadt durch eine großzügige Spende sehr entgegenkam. Für ca. 9.000 € steht dem ASB Heiligenhafen nun ein eigener Krankentransportwagen für Sanitätsbetreuungen und die Belange der SEG zur Verfügung, der bei Bedarf auch noch zu einem Rettungswagen aufgerüstet werden kann. Die Finanzierung konnte aus Rücklagen aus dem Verkauf des Küchen-LKWs „Elfriede“ und zu einem großen Teil aus Einnahmen von Sanitätsbetreuungen gedeckt werden.



Rückfahrkamera

Um das Navigieren des neuen Krankentransportwagens zu erleichtern, sponsorte uns die Fa. „familia“ eine Rückfahrkamera – vielen Dank nochmals.

Einsatzleitfahrzeug verbessert

Das gemeinsam von Katastrophenschutz und SEG genutzte Einsatzleitfahrzeug vom Typ VW LT wurde im vergangenen Jahr durch den Einbau neuer Technik an die Erfordernisse der Zeit angepasst. So ist es zukünftig möglich, direkt über das Internet zu kommunizieren.

Winterzeit – Ausbildungszeit

Unter diesem Motto wurden an zahlreichen Wochenenden in den Monaten Januar bis März ein Sanitätshelfer-Lehrgang und ein SEG-Grundlehrgang durchgeführt, an dem sich auch Helfer des Katastrophenschutzes beteiligten. Die Ausbilder und Referenten kamen alle aus den eigenen Reihen, so dass sich auch hier die Kosten in Grenzen hielten.

Wie in den vergangenen Jahren nahm die SEG auch 2010 wieder an zahlreichen Übungen der umliegenden Feuerwehren teil.

Führungsgruppe erweitert

Zusätzlich zu den beiden bisherigen Einsatzleitern der SEG **Michael Mohr** und **Tim Riebeling** ist seit dem vergangenen Jahr **Stephan Andersen** (Bild oben links) als Verstärkung im Boot, der durch seine vielfältige Ausbil-



Ein Teil des SEG-Teams



ding und langjährige praktische Erfahrung im Rettungsdienst eine Bereicherung für das Führungsteam ist.

Materielle Verbesserungen

Die Ausrüstung des SEG-Rettungswagens konnte durch einen Defibrillator verbessert werden, weiteres Kleinmaterial konnte angeschafft werden.



Aus- und Fortbildung

Verlegung nach Fehmarn

Seit Ende Oktober sind drei Einsatz-Fahrzeuge im neuen ASB-Gebäude auf Fehmarn stationiert und stehen bei größeren Notfällen mitsamt selbstaufblasendem Sanitätszelt auf der Insel direkt zur Verfügung, ohne erst die Anfahrt von Heiligenhafen aus bewältigen zu müssen. Ein wichtiger Faktor, da das neue Krankenhaus noch auf sich warten lässt.



Naturheilpraxis Gabriele Abraham

Heilpraktikerin

Schlamerstraße 27 · 23774 Heiligenhafen
Telefon 0 43 62 / 500 650

Sprechstunden: Mo. - Fr. 09.30 - 13.00 Uhr · Di. + Do. 15.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung sowie Hausbesuche



08.01.2010 – Fehmarn

Ein Schneesturm mit Windstärke 10 wird erwartet. Aufgrund der Tatsache, dass es z.Zt. kein Krankenhaus auf der Insel Fehmarn gibt und es möglicherweise Probleme auch für Rettungsfahrten und Krankentransporte auf der Insel und in die Kliniken auf dem Festland geben könnte, wurde vorbeugend eines der neuen selbstaufblasbaren Sanitätszelte einschließlich Heizung, Tragen und Wolldecken sowie ein 4-Tragen-Krankenwagen zur Rettungswache Burg verlegt.

25.01.2010 – Neustadt/Holstein

Brand des Hotels „Holländersruh“ in der Neustädter Innenstadt. Die SEG Nord aus ASB Heiligenhafen und DRK Göhl wurden alarmiert, um zwei beheizbare Zelte als Rüst- und Ruhezone für das Feuerwehrpersonal aufzubauen und zu betreiben.



07.02.2010 – Heiligenhafen

Brand im Keller eines Mehrfamilienhauses Am Wachtelberg. 16 Bewohner, darunter 2 Kinder, sind betroffen.

15.02.2010 – Weißenhäuser Strand

Alarmierung nach Brand im Ferienpark Weißenhäuser Strand. Einsatz wurde von der Leitstelle abgebrochen, nachdem fest stand, dass keine Menschenleben in Gefahr waren.

17.03.2010 – Heiligenhafen

Feuer in Mehrfamilienhaus Am Wachtelberg (gleiches Gebäude wie 07.02.2010!). Menschenleben in Gefahr.

07.04.2010 – Burg / Fehmarn

Feuer im IFA-Ferienzentrum Burgtiefe, Rauchentwicklung im Haus Berlin im 9. Stock, Flure und Fahrstühle verqualmt. SEG Nord (ASB Heiligenhafen und DRK Göhl) wurde nach Alarmierung mit 28 Helfern und zahlreichen Fahrzeugen in Bereitschaft an der ARAL-Tankstelle in Großenbrode gehalten.



23.04.2010 – Neustadt

Brand eines Hauses im Bereich der Ameos-Klinik in Neustadt. Bereitstellung der Kräfte von ASB Heiligenhafen und DRK Göhl.

07.05.2010 – Grömitz

Feuer und Rauchentwicklung in der Ostseeklinik in Grömitz. Abbruch des Einsatzes durch RLST, da es keine betroffenen Personen gab.

13.08.2010 – Heiligenhafen

Brand in der Ameos-Klinik Heiligenhafen. Bereitstellung eines SEG-RTW zur Absicherung der Atemschutzträger der Feuerwehr.





Roswitha und Borris heiraten im Juni

(Fortsetzung – Einsätze)

09.10.2010 – Fehmarn

11 km vor Puttgarden ist die Frachtfähre „Lisco Gloria“ kurz vor Mitternacht mit ca. 240 Personen an Bord in Brand geraten. Von der Leitstelle OH werden alle verfügbaren SEG-Kräfte im Kreis alarmiert und gingen auf dem Puttgardener Fährbahnhof in Bereitschaft. Weitere Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehren Lübeck, Hamburg und Bremen sowie mehrere Hubschrauber rücken an. Unter der Einsatzleitung des Havariekommandos wird dann aber entschieden, die von der Fähre „Deutschland“ geborgenen Personen nach Kiel zu verbringen.



Besichtigung der „John T. Essberger“



Schulprojekt und Besuch beim ASB



Bei Schulen und Kindergärten ist der ASB mit seinen vielfältigen Aufgabenbereichen gern einen Besuch wert. So wurde im Juni ein Schulprojekt durchgeführt und im September weilten die Kids des Martin-Luther-Kindergartens bei uns. Meist übernimmt der SEG-Leiter und Stellv. Vorsitzende **Michael Mohr** diese Aufgabe, beim Projekt wurde er von **Norman Hielischer**, Mitarbeiter des Rettungsdienstes, unterstützt.

Neuer LKW für den Katastrophenschutz



Glückliche Gesichter gab es im Oktober beim ASB Heiligenhafen, ganz besonders bei Thomas Sander, anlässlich der Indienststellung eines neuen Lastkraftwagens MAN 13-Tonner für den Katastrophenschutz.

Ersatzbeschaffung

Als Ersatzbeschaffung für den nach 30 Jahren ausgemusterten Planen-LKW wurde der neue LKW im Juni gemeinsam mit weiteren zahlreichen Fahrzeugen an die Hilfsorganisationen übergeben. Die erforderlichen Mittel für die Beschaffung des LKW in Höhe von 100 000 Euro wurden zu zwei Dritteln vom Land und einem Drittel vom Kreis Ostholstein aufgebracht.

Thomas Sander hat viel Herzblut und Zeit in die Vorbereitung zur Ausrüstung des neuen Fahrzeuges investiert, dessen Ausbau gemeinsam mit Rüdiger Michalski vom Kreis OH geplant worden war.

In Erinnerung an den alten Küchenwagen wurde das neue Fahrzeug auf „Elfriede II“ getauft. Je nach Einsatzlage kann das Fahrzeug mit den nötigen Gerätschaften, darunter aufblasbare Zelte zur Erstbehandlung von Verletzten, Notstromaggregate, Verbandsmaterial, Tragen und Tische, beladen werden. Der LKW ist auch Zugfahrzeug für die Feldküche.

Zur Indienststellung des neuen Fahrzeugs waren Rüdiger Michalski vom Kreis Ostholstein, Bürgervorsteher Georg Rehse, Bürgermeister

Heiko Müller und je ein Vertreter der Rathausfraktionen gekommen. Georg Rehse sprach von einem richtigen Weg, den der Kreis begangen habe. Damit werde beim ASB der dringend erforderliche Fahrzeugpark auf dem neuesten Stand gehalten. Heiligenhafens Bürgermeister dankte dem ASB für das Engagement in Heiligenhafen und weit über die Stadtgrenze hinaus.



Katastrophenschutz – wohin geht der Weg ?

Der „Katastrophenschutz“ ist für unseren Ortsverband ein nicht wegzudenkender Begriff – denn unser Ortsverband ist vor mehr als 41 Jahren aus diesem Fachbereich entstanden.

Staatliche Vorsorge notwendig

War die Zivil- und Katastrophenvorsorge der öffentlichen Hand in früheren Jahren fast vollständig auf einen möglichen Verteidigungsfall ausgerichtet, fand nach der Wende natürlich auch hier ein Umdenken statt. Denn die Bedrohung durch zivile Katastrophen ist in unserem hoch technisierten Land nicht von der Hand zu weisen. Hinzu kommt die nicht zu unterschätzende Gefahr von Terroranschlägen. Vorsorge zum Schutz der Bevölkerung durch staatliche Instanzen darf also nicht vernachlässigt werden. Rückblickend auf unser langjähriges Enga-

gement in der Katastrophenvorsorge müssen wir aber leider einen Rückgang der Hilfen von Seiten des Bundes anmerken. Gerade die Sanitätseinheiten wurden verkleinert und ihre Zahl verringert. Dafür ist begonnen worden, dezentrale Task Forces durch den Bund aufzubauen. *Zur Information:* der ASB hat sich als Hilfsorganisation zum Katastrophenschutz verpflichtet und bekommt zu diesem Zweck Fahrzeuge und Material vom Bund, Land und Kreis zur Verfügung gestellt, bringt aber auch erhebliche Eigenmittel in das System ein.

Bundeswehrreform trifft uns

Neues Ungemach droht uns als Katastrophenschützer durch die Reform der Bundeswehr. Da ist zum einen die Aussetzung der Wehrpflicht. Das bedeutet auch, dass es in absehbarer Zeit keine verpflichteten Helfer mehr geben wird, die beim ASB, THW oder anderen Hilfsorganisationen ihren Wehersatzdienst verrichten. Man hat den Eindruck, dass dieser Aspekt bei der neuen Gesetzgebung völlig außer Acht gelassen worden ist. Zumindest sind uns von Seiten des Bundes bisher keine Alternativen aufgezeigt worden, mal abgesehen von dem neuen Bundesfreiwilligengesetz. Eigentlich müsste es für alle Bundesbürger die *Verpflichtung* geben, eine gewisse Zeit zum Wohle der Allgemeinheit zu opfern.



Die Vakuummattreze gibt Halt!

**ELEKTRO – FERNSEH
JACOBSEN**

Telefon (0 43 71) 67 81

Landkirchen · Hauptstraße 51 · 23769 Fehmarn

Katastrophenhilfe ohne Bundeswehr undenkbar

Und die sogenannte Bundeswehrreform hat noch einen weiteren Aspekt: die erhebliche Ausdünnung von Bundeswehrstandorten. Nach aktuellen Pressemeldungen besteht die Möglichkeit, dass in Schleswig-Holstein bald keine Heeresstandorte mehr bestehen werden.

Schnee und Flut

Denken wir zurück an die Flutkatastrophe 1962 in Hamburg oder die Schneekatastrophe 1978/89. Wie hätte die Hilfe ohne die massive technische und personelle Unterstützung der Soldaten ausgesehen ??? – Undenkbar! Aber in der Zukunft droht uns genau dieser Umstand. Von Seiten des ASB möchten wir daran erinnern, dass unsere Helfer und Helferinnen ehrenamtlich – also in ihrer Freizeit – tätig sind, einen Beruf und eigene Familien haben – und deshalb niemals über einen längeren Zeitpunkt die Katastrophenhilfe sicherstellen können.

Keine Allradfahrzeuge

Dazu kommt, dass die materielle Ausstattung nicht auf besondere Naturereignisse wie Hochwasser oder Schnee ausgerichtet ist. Es gibt z.B. beim Katastrophenschutz im Bereich Sanitätsdienst keinerlei Fahrzeuge mit Allradantrieb. Gerade im vergangenen Dezember wären geländegängige Allrad-Sankas, wie sie bei der Bundeswehr verwendet werden, vonnöten gewesen. An der Nordsee wurde sogar auf die Bundeswehr zurückgegriffen, um den regulären Rettungsdienst zu unterstützen. Wie soll das in Zukunft denn ohne Bundeswehr aussehen?



Reinigung der Feldküche nach dem Einsatz



„Mit“-Helfer gesucht !

Ausstattung aus Bundeswehr-Beständen?

Eine mögliche Alternative würde darin bestehen, dass die Hilfsorganisationen zusätzlich massiv mit gut erhaltenem Bundeswehrgerät ausgestattet werden. Angesichts der ständigen Verringerung der Streitkräfte gehen wir davon aus, dass solche Fahrzeuge in größerer Anzahl in den Depots zur Verfügung stehen. Von Seiten des ASB Heiligenhafen möchten wir hier nochmals an alle verantwortlichen Politiker appellieren, über eine zeitnahe kostenlose Zurverfügungstellung und auch Unterhaltung von **allradgetriebenen Sanitätsfahrzeugen** aus Bundeswehrbeständen an die Hilfsorganisationen nachzudenken.

Mithilfe und Eigenvorsorge

Aus vorgenannten Gründen ist es wichtiger denn je, mehr auf die aktive Mitwirkung von Freiwilligen in Hilfsorganisationen hinzuwirken und vor allem die Bevölkerung zu mehr Selbsthilfe, Notbevorratung o.ä. zu animieren. Man stelle sich z.B. einen mehrtägigen bundesweiten Stromausfall vor. Da lassen sich dann keine el. Türen mehr öffnen. Supermarktkassen, Geldautomaten, das komplette Telefon- und Handynetz funktionieren nicht, die Heizung fällt aus und, und, und. Sind wir auf solch ein Szenario genügend vorbereitet?

EOS – fortschrittliche Einsatzsoftware



Mit der Entwicklung und Einführung des EOS-Systems hat der ASB-Bundesverband einen wichtigen Schritt in moderner, neuzeitlicher Führung, Planung und Verwaltung von Einsätzen und Sanitätsveranstaltungen getan.

Webbasiertes Einsatzsystem

ASB-EOS ist als webbasiertes Einsatzsystem und Datenbank konzipiert und wird nach Abschluss der Entwicklungen den Gliederungen des ASB kostenfrei zur Verfügung gestellt. EOS war aber schon im Einsatz, z.B. bei der LÜKEX-Übung sowie bei der Kieler Woche. Im Fokus der Entwicklungsarbeiten stehen neben einem modernen Einsatzführungsinstrument auch das Management von Ressourcen und die Einsatzplanung. Das auf web 2.0 basierende System soll den Gliederungen die Verwaltung ihrer Personalressourcen, insbesondere der freiwilligen Helfer und der Einsatzressourcen, wie Einheiten, Fahrzeuge und Material ermöglichen. Durch den Zugriff über einen beliebigen Internet-Browser stehen Helfern und Führungskräften wichtige Daten topaktuell zur Verfügung.



Die Ortskontrollkommission bei der Arbeit. Jens Lietzow, Borris Mayes und Peter Foth prüfen im Rahmen ihrer satzungsgemäßen Aufgabe Unterlagen der Geschäftsführung von Udo Glaufflügel

Mit einem Sanitätsdienst-Modul können Einsätze kundenorientiert geplant und durchgeführt werden. Das Einsatzführungssystem des ASB-EOS umfasst eine Online-Patientendokumentation, ein Einsatztagebuch, ein Stabs- und Einsatzleitungskommunikationssystem und eine interaktive webbasierte Lagekarte. So kann der ASB bei großen Einsätzen die Führungs- und Einsatzaufgaben wesentlich besser bewältigen. Mit der webbasierten Lagekarte können in Zukunft auch bei Großschadenslagen, zum Beispiel lang anhaltenden Hochwassern, Informationen anschaulich ausgetauscht werden.

ASB Heiligenhafen ist dabei

Die Aus- und Fortbildung im EOS-System wird in 2011 verstärkt fortgeführt. Von Seiten des ASB Heiligenhafen ist Vorstandsmitglied und TEL-Führungsassistent **Christian Faecks** schon sehr gut mit dem System vertraut. Weitere Führungskräfte werden im Februar an einer Unterweisung in Lübeck teilnehmen. Das EOS-System soll zukünftig auch bei Einsätzen der Schnelleinsatzgruppe zur Verfügung stehen.

Udo Glaufflügel nahm als Beobachter an der dänischen Großübung am Storebaelt teil (siehe Seite 27).



Landes-Kats-Referent berichtet



Im Rahmen meiner Tätigkeit als Kats-Referent im ASB Landesverband wurden mehrere Besprechungen im Innenministerium in Kiel, aber auch in Husum durchgeführt. Die Besprechungen dienten der Übungsvorbereitung DANGER Flood EX – einer gemeinsamen deutsch-dänischen Stabs-Rahmenübung. Hintergrund der Übung war eine angenommene Sturmflut an der Westküste.

Eine weitere Übung war ein angenommener Unfall im Süden von Schleswig-Holstein. Die Übung war ausgelegt für die Löschzüge Gefahrgut (LZG) der Feuerwehren und deren Messtrupps, um eine eventuelle Verstrahlungslage zu üben.

Desweiteren fand an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz in Ahrweiler ein Seminar für den Bevölkerungsschutz statt.

Großübung am Storebaelt

Auf Einladung des dänischen Innenministeriums hatte ich die Möglichkeit einer Großübung im Tunnel unter der Storebaelt-Brücke beizuwohnen. Hier wurde ein Zugunfall simuliert. Die hervorragend ausgearbeitete Übung begann um 00:00 Uhr in der Nacht an und endete um 6:30 Uhr. Beteiligt waren mehr als 400 Verletzten-Darsteller/innen, darunter über 150 geschminkte Verletzte, die aus den Zügen oder von den Bahnsteigen gerettet werden mussten. Sammelstellen, Rettungswagenhalteplätze, Behandlungsplätze und zusätzliche Führungsstellen waren eingerichtet worden. Die Anzahl der eingesetzten Helfer und Polizisten lag bei 1000 Einsatzkräften (siehe Bild Seite 26).

Für den Kreis Ostholstein nahmen der stellv. Kreisbrandmeister T. Plath, Herr R. Riedel vom AfK und für das Innenministerium S-H Herr Behrens als Beobachter an der Übung teil. Es war ein sehr anstrengender Tag, insgesamt waren wir inklusive An- und Abreise ca. 26 Stunden durchgehend wach.

Weiterhin habe ich im Rahmen der Selbstschutz- und Notfallvorsorge verschiedene Unterrichte abgehalten.

Im Kreis der Katastrophenschutz Helfer des ASB Heiligenhafen fand eine Nachbetrachtung der Übung LÜKEX statt.

Gut beschäftigt war ich in diesem Jahr ebenfalls mit Arbeiten für Datenerhebung und deren Auswertung. Viele Statistiken und Erhebungsbögen mussten für das Land und für den Bund umgesetzt werden. Gleichzeitig waren viele Anfragen bei den Regional- und Ortsverbänden des ASB notwendig. Hier wünsche ich mir gerne ein wenig mehr Unterstützung und schnelleres Beantworten der Erhebungen.

Im Juli war für den ASB-LV eine Zusammenkunft an der ehemaligen Kats.-Schule geplant. Leider musste die zweitägige Veranstaltung auf Grund mangelnder Beteiligung abgesagt werden. Im Frühjahr soll diese Tagung neu angesetzt werden.

Am 15.11.10 fand eine Besprechung auf der Insel Fehmarn statt. Das Thema war die Vorstellung einer Tunnel- oder Brückenlösung für die Querung des Fehmarnbelt. Hier werden wir ebenfalls mit in einer Arbeitsgruppe eingebunden sein.

EOS-Einweisung im Februar

Am 12. + 13. Februar 2011 findet eine Einweisung in das Führungssystem „EOS“ beim ASB OV Lübeck statt, der sich dankenswerterweise hierfür zur Verfügung stellt. Diese Veranstaltung findet in der Trägerschaft des ASB-BV und des ASB-LV statt. Angesprochen für diese Ausbildung sind die Führungskräfte aus dem Katastrophenschutz, der San-Führungsgruppen und der Schnelleinsatzgruppen. Uns allen wünsche ich ein erfolgreiches Jahr 2011 und besonders eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Udo Glaufflügel, Kats.-Referent ASB-LV

Deutsch-dänische Zusammenarbeit

Das Jahr 2010 stand im Zeichen der Wiederbelebung der Kontakte zur dänischen Partnerorganisation Arbejder-Samariter-Foreningen ASF - Danske Folkehjaelp.

Bereits in den 1970-1980er Jahren haben enge Kontakte des ASB und die ASJ Heiligenhafen mit dem dänischen ASF bestanden, die dann aber leider eingeschlafen sind.

Im Zuge der immer weiter zusammenwachsenden europäischen Staaten und auch in Aussicht auf eine feste Beltquerung wurde von Geschäftsführer **Udo Glauflügel** der grenzübergreifende Kontakt angestrebt und er fand hierbei aktive Mitstreiter durch **Stephan Andersen** vom ASB Heiligenhafen sowie **Hanjo Merkle** vom ASB Regionalverband Kiel.

Winterliche Gespräche

So fanden Ende Januar erste Gespräche in Dänemark sowie im März eine Infoveranstaltung in Froeslevlejren bei Flensburg im dortigen Bevölke-



Vom Winter kalt erwischt im Januar – Udo Glauflügel und Stefan Andersen.



rungsschutzausbildungszentrum statt. Hier konnten sich Udo, Stephan und Hanjo über den hohen Ausbildungsstand und die materielle Ausrüstung der dänischen Kollegen informieren.

Infotreffen in Heiligenhafen

Verabredet wurde ein weiteres Infotreffen in Heiligenhafen, welches am 29. + 30. Mai in den Räumen unseres Ortsverbands stattfand. Beteiligt waren ASF-Helfer/innen aus verschiedenen Gliederungen sowie Vertreter des ASB aus Flensburg und Kiel sowie von den



Die ASF-Delegation vor ihrem Fahrzeug



Die Teilnehmer am ASF-ASB-Treffen im Mai in Heiligenhafen

ASB-Landesverbänden Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern. Als Gäste nahmen das Ehepaar Tychsen aus Neustadt (Ehrevorsitzender der Deutsch-Dänischen Gesellschaft) sowie Jürgen Zuch vom Amt Land Oldenburg teil. Dankenswerterweise stellte sich Annemette Knudsen-Fischer aus Dannau als Übersetzerin zur Verfügung. Nach der Begrüßung und der Vorstellung von Fahrzeugen und Ausstattung schlossen sich Fachgespräche über den gegenseitigen Ausbildungsstand an.

Der Abend stand ganz im Zeichen des gegenseitigen Kennenlernens und bevor es am Sonntag an die Rückfahrt ging, wurde Heiligenhafen im Rahmen einer Bimmelbahnfahrt vorgestellt.

Gemeinsame Sanitätsdienste

Zur Vertiefung der praktischen Arbeit zwischen den beiden Hilfsorganisationen nahm abwechselnd dänisches oder deutsches Sanitätspersonal an verschiedenen Großveranstaltungen teil. Hervorzuheben sind hier die Kieler Woche im Juni, der Triple-Ultra-Triathlon in Lensahn im August und „Danmarks hurtigste bil“ Anfang Juni. (Hierüber wird auf den Seiten 36/37 und 39 noch ausführlicher berichtet).



Dolmetscherin Annemette Knudsen-Fischer

Kontakte vertiefen

Es wird von beiden Seiten angestrebt, die Kontakte weiter zu vertiefen und gemeinsame Ausbildungsveranstaltungen anzubieten. Zur Verbesserung der Kommunikation soll von unserer Seite das Erlernen der dänischen Sprache angepackt werden.



MSE

Passatweg 25
23774 Heiligenhafen
mse-heiligenhafen@t-online.de

Tel. 043 62/50 45 01
Fax 043 62/50 45 02
Mobil 01 73/2 44 40 43

Markus Schmidt Elektrotechnik ... immer für Sie vor Ort!

- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
- Alarmanlagen
- Netzwerktechnik

Freude für Flensburger Rettungshunde

Aus eigener Erfahrung wissen wir, dass die Unterhaltung von Rettungshunden erhebliche Kosten verursacht und die finanziellen Mittel leider nicht immer zur Verfügung stehen.

Nach einem Hilferuf des ASB Flensburg, dessen Hundestaffel immer stärker expandiert, wurde im OV-Vorstand beschlossen, den Flensburger Kameraden in unbürokratischer Weise zu helfen.

So wurden im November dem Vorsitzenden Uwe Knutzen sowie dem Leiter der Flensburger Hundestaffel, Peter Tetzlaff, zwei Doppel-Hundetransportboxen und 13 Hundekenndecken des Heiligenhafener Rettungshundezuges, der zur Zeit nicht aktiv tätig ist, zur Verfügung gestellt. Die Leihgaben erfolgen auf Widerruf und können bei eigenem Bedarf kurzfristig zurück beordert werden.

Der ASB Flensburg verfügt derzeit über mehrere Hundegruppen, die in der Stadt Flensburg



Übergabe der Rettungshundeböden an den ASB OV Flensburg

sowie im gesamten Kreis Schleswig-Flensburg stationiert sind. 20 Rettungshunde für die Flächensuche, 7 Mantrailer sowie 3 Besuchshunde stehen zur Verfügung.

Der Vorstand des ASB Heiligenhafener freut sich, dem OV Flensburg mit den Leihgaben zumindest für einen gewissen Zeitraum helfen zu können.



Brandenburg

Qualität seit 1902 **Ihr Fleischer**

Fleischerei und Party-Service.

Top-Qualität und Frische

Katenschinken · Mettwurst

Wurstwaren und Salate aus eigener Herstellung

Thulboden 16 · 23774 Heiligenhafen

Telefon (0 43 62) 22 25 · Telefax (0 43 62) 39 58

First Assistance Samaritan Team

Seit September 2010 engagieren sich die drei hauptamtlichen Mitarbeiter des Heiligenhafener ASB-Rettungsdienstes **Alexandra Schubert, Sebastian Wriedt** und **Farid Hachmine** ehrenamtlich in der Auslandshilfe des ASB. Nach der Teilnahme an zwei Ausbildungsmodulen in der Bundesgeschäftsstelle in Köln (Einführungskurs des FAST, Trinkwasseraufbereitung) werden im Jahr 2011 die Ausbildungsmodule basismedizinische Grundversorgung, Sicherheit im Auslandseinsatz und Presse- und Medientraining folgen.

Hintergrund des FAST

Die ASB Auslandshilfe leistet seit vielen Jahren humanitäre Hilfe für Menschen in Not. Oft ist der Einsatz der Helfer ein Rennen gegen die Zeit. Daher hat der ASB eine Katastrophenhilfe um ein neues Instrument erweitert – das „First Assistance Samaritan Team“ (FAST). Hier arbeiten Freiwillige aus den ASB-Gliederungen mit hauptamtlichen FAST-Koordinatoren des ASB-Bundesverbandes zusammen. Durch den Einsatz von FAST wird die Zeit bis zum Eintreffen der Hilfe verkürzt und so in vielen Fällen das Überleben der Betroffenen gesichert. Das große Engagement der Freiwilligen aus den ASB-Gliederungen macht diese schnelle Hilfe im Ausland erst möglich. Die Helfer werden umfassend vorbereitet und von erfahrenen hauptamtlichen Mitarbeitern begleitet. Zur



Farid Hachmine und Sebastian Wriedt



Ausbildung gehören neben der Vermittlung von technischem Know-how und Sicherheitstrainings auch Themen wie Umgang mit Menschen aus anderen Kulturkreisen und Grundkenntnisse der humanitären Hilfe.

Basismedizinische Versorgung

Mit FAST werden zusätzliche Kapazitäten im Bereich der basismedizinischen Gesundheit geschaffen. So können z. B. kleine medizinische Ambulanzen aufgebaut und Versorgungsgänge aufgrund zerstörter oder nicht funktionierender Gesundheitsstrukturen überbrückt werden.



Farid Hachmine und Alexandra Schubert

Trinkwasserversorgung

Die Versorgung mit Trinkwasser ist ein Kernelement der internationalen Soforthilfe. Sauberes Wasser ist lebensnotwendig und verhindert tödliche Erkrankungen, die sich gerade in Krisenregionen schnell verbreiten. Mithilfe einer Wasseraufbereitungsanlage (Bild oben) kann FAST 1.500 bis 2.000 Liter sauberes Wasser pro Stunde produzieren und so bis zu 3.200 Menschen pro Tag versorgen.

Ausbildung beim ASB – Tradition seit 1888

Erste-Hilfe-Kennnisse können Leben retten, sowohl in der eigenen Familie als auch bei fremden Personen. Aus verschiedenen Gründen kann es möglich sein, dass der Rettungsdienst nicht sogleich verfügbar ist, z.B. in abgelegenen Gegenden oder bei größeren Schadensereignissen. Selbsthilfe ist dann angesagt.

Zeit für eine Auffrischung ?

Wann haben Sie den letzten Erste-Hilfe-Kurs absolviert ? Schon länger als drei Jahre sind vergangen? Dann wäre es Zeit für eine Auffrischung. Die Medizin und damit auch die Anwendung von Erste-Hilfe-Griffen entwickelt sich weiter. Vieles hat sich geändert. Allein schon aus diesem Grunde lohnt sich ein Kurs.

Kostenlos für Mitglieder

Als ASB-Mitglied können Sie darüberhinaus von dem Service des ASB-Bundesverbandes profitieren, der die Kosten für viele Kurse übernimmt (siehe Seite 33).



Ausbilder Michael Mohr überprüft die Reanimationsmaßnahmen

Von Seiten des ASB Heiligenhafens versuchen wir ständig das Kurs-Angebot auch überregional zu erweitern. Dazu ist eine Erweiterung des ehrenamtlich tätigen Ausbilder-Teams notwendig. Ein wichtiger Schritt hierfür ist, dass Svenja Lohde-Glauflügel im vergangenen Jahr ihre Anerkennung als Mentorin erlangen konnte und nun bei der Ausbildung von neuen Ausbildern mitwirken darf.

Positive Entwicklung

Zunächst sehr positiv sah die Entwicklung aus, als drei neue Ausbilder ihre Qualifikation in einem in Lübeck durchgeführten Lehrgang erwirken konnten. Doch leider (für den ASB) erhielten Stefanie Weizendörfer und Kjeld Greve ganz überraschend Studienplätze zugewiesen, mit denen sie schon fast nicht mehr gerechnet hatten und fielen somit ziemlich schnell wieder für uns aus. Allerdings konnten wir Frau Gräfke aus Dahme gewinnen, die nun auch im dortigen Bereich, in dem der ASB Heiligenhafens über zahlreiche Mitglieder verfügt, Ausbildungen übernehmen kann und wird. In Dahme wurden bereits im vergangenen Jahr verschiedene Kurse angeboten. Durch das neue ASB-Gebäude in (auf) Fehmarn sind wir nun auch endlich in der Lage auf der Insel Fehmarn – die auf der Grund der hohen Mitgliederzahl zum direkten Einzugsgebiet unseres Ortsverbands gehört – Erste-Hilfe-Kurse und Ausbildungen in LSM für Führerscheinanwärter anzubieten.



Erste Hilfe am Hund mit Übungshund „Jerry“

Erste Hilfe am Hund

Die Vermittlung von Kenntnissen für die Erste Hilfe am Hund wurde und wird weiterhin angeboten, hier waren wir sogar in Luxemburg im Einsatz (siehe Seite 35).

Kostenlose EH-Kurse für Mitglieder + Termine fragen Sie uns - 0 43 62 / 90 04 50

Unser Team

Unser ehrenamtliches Ausbilder-Team mit **Svenja Lohde-Glauflügel** an der Spitze, **Gaby Abraham** (hat übrigens ihre Praxisräume von Großenbrode nach Heiligenhafens in die Schlammerstraße 27 verlegt), **Frau Gräfke** (Dahme), **Michael Mohr** und **Stephan Andersen** (neu im Boot für den Bereich AED) ist weiterhin im Einsatz, um Kurse in allen Themenbereichen anbieten zu können.



Erste Hilfe nach einer Brandverletzung

Erste Hilfe in der Praxis

... ein bewusstloses Mädchen wird aus dem Wasser gezogen. Apothekerin Birgit Kramp-Drechsler rennt zum Ufer und beginnt umgehend mit der Reanimation. „Ich stand selbst unter Schock. Die Lippen des Mädchens waren blau und der Mund ganz schaumig“, so die 47-Jährige. Während der Notarzt alarmiert wird, beginnt die Apothekerin mit der Reanimation: Mund-zu-Mund-Beatmung und Herz-Rhythmus-Massage. „Zum Glück bin ich da ganz fit. Von Berufswegen muss ich alle zwei Jahre einen Erste-Hilfe-Kurs belegen“, so Birgit Kramp-Drechsler. Binnen weniger Minuten bevor der Notarzt eintrifft, holt sie das völlig durchnässte Mädchen ins Leben zurück. „Lübecker Nachrichten“, 23. 03. 2010

Kursangebot des ASB Heiligenhafens

Kursart	interessant für	Kursdauer
Erste-Hilfe-Lehrgang *	alle Interessierten / Betriebshelfer / Übungsleiter, Jugendbetreuer usw.	16 Std.
Erste-Hilfe-Training	Auffrischung für EH-Kurs	8 Std.
Lebensrettende Sofortmaßnahmen	Führerscheinanwärter (außer LKW und Bus)	8 Std.
Erste Hilfe bei Kindernotfällen *	Eltern / Erzieher o.ä. / alle Interessierten	8 - 10 Std.
Erste Hilfe fresh up *	alle Interessierten	3 - 4 Std.
Erste Hilfe am Hund *	Hundesitzer / Tierfreunde	4 - 8 Std.
AED-Lehrgang/Training	Mitarbeiter in Betrieben	6 bzw. 2 Std.

*** für diesen Kurs können sie Ihren Erste-Hilfe-Jahresgutschein einlösen!**

ASB-Mitarbeiter als Tester im Einsatz



mutig ...

Ehren- und hauptamtliche ASB-Mitarbeiter stellten sich im Dezember trotz eisiger Kälte zu einem Test von Überlebensanzügen und einer Rettungsinsel der DGzRS zur Verfügung – ein cooles Vergnügen

SeniorenpflegeZentrum Am Sund

WO LEBEN FREUDE MACHT

- ständige Präsenz von kompetenten Ansprechpartnern
- hervorragende Pflegequalität
- freundliches Fachpersonal
- ganztägige Betreuung über den Tag ohne Mitmachzwang
- Förderung von sozialen Kontakten
- eine liebevolle Atmosphäre in einer häuslichen Umgebung
- hauseigene Küche mit Hausmannskost und individueller Ernährungsanpassung
- Übernahme von Anträgen und sonstigen Behördenangelegenheiten
- Garten und große sonnengeschützte Terrasse



Darum sollte das SeniorenpflegeZentrum Am Sund Ihre 1. Wahl sein!

SeniorenpflegeZentrum Am Sund GmbH, 23775 Großenbrode, Osterstraße 10a,
Tel: 04367 99760, Fax: 04367 997699, Email: info@am-sund.de, Web: www.am-sund.de

ASB bildete in Luxemburg aus

Eine im Frühjahr per e-mail an den ASB Heiligenhafen gerichtete Anfrage nach einem Lehrgang in „Erster Hilfe am Hund“ des Luxemburger Malteser Hilfsdienstes wurde zunächst nicht ganz ernst genommen, weil wir zunächst der Meinung waren, dass es doch sicherlich näher an Luxemburg gelegene Ausbildungsmöglichkeiten geben müsste. Eine telefonische Nachfrage in Luxemburg ergab jedoch, dass der dortige Malteser Hilfsdienst durchaus ein ernsthaftes Interesse an einer Ausbildung speziell durch den ASB Heiligenhafen hatte.

Erste Hilfe am Hund mit Svenja

Aufmerksam geworden waren die Malteser auf das hiesige Angebot in Erster Hilfe am Hund durch die web-Seite des ASB Heiligenhafen www.asb-heiligenhafen.com, die die einzelnen Punkte des Kurses detailliert aufführt.

Die sehr umfassende Schulung ist nicht zuletzt durch ASB-Ausbilderin **Svenja Lohde-Glauflügel** sehr praxisnah und mit vielen selbst entwickelten Themen in Eigeninitiative zu einem umfassenden Gesamtwerk entwickelt worden und geht weit über das übliche Maß an der EHM-Hund-Ausbildung hinaus. Durch eine gut strukturierte digitale Präsentation wird der Lehrgangsinhalt medial unterstützt. Zusätzlich steht der Hunde-Dummy „Jerry“, der speziell in den USA angefertigt worden ist, zum praktischen Training der Wiederbelebensmaßnahmen wie Herz-Druck-Massage und Mund-zu-Schnauze-Beatmung zur Verfügung. Die Maßnahmen

werden in ähnlicher Form auch beim Menschen angewandt.

Nach Ermittlung der entstehenden Kosten für den Lehrgang kam



man überein, dass ein Kurs vor Ort in Luxemburg die kostengünstigste Variante sei und so reiste Svenja Lohde-Glauflügel mit „Jerry“ sowie umfangreichem Ausbildungsmaterial und diversen Lehrgangsunterlagen vom 31. Juli bis 1. August 2010 nach Luxemburg, um dort den gewünschten Kurs durchzuführen.

10 Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Luxemburger Malteser Hilfsdienstes absolvierten den Kurs erfolgreich und bedankten sich für die gute Zusammenarbeit bei ASB-Ausbilderin Svenja Lohde-Glauflügel.

Die Rettungshundestaffel des MHD besteht seit 2008 und verfügt über 7 Hunde für die Flächensuche und 3 Mantrailer, die sich alle noch in der Ausbildung befinden. Ausgebildet wird nach deutschen Richtlinien. So bestehen auch enge Kontakte zu verschiedenen Rettungshundestaffeln in Deutschland.

Auch von Seiten des ASB Heiligenhafen werden die Kontakte nach Luxemburg weiterhin gepflegt. Es besteht ein reger Informationsaustausch.



Betreuung von Großveranstaltungen



Das deutsch-dänische Sanitär-Team bei der Triathlon-WM in Lensahn

Meist in die Sommermonate – und dann in sehr geballter Form – fällt die sanitätsdienstliche Betreuung von Großveranstaltungen durch unsere ehrenamtlich tätigen SanitärInnen, die meist aus der Schnelleinsatzgruppe stammen.

Sommerfreizeit beim ASB

Für viele unserer Helfer bedeutet dies, dass regelmäßig viel Freizeit für den ASB bei den verschiedensten Veranstaltungen verbracht wird. Begonnen wird allerdings traditionsgemäß mit einem Sanitätsdienst, bei dem es regelmäßig kalte Füße gibt – dem Inselkarneval auf Fehmarn.

Zweimal „Schaubude“

Bei beiden Aufzeichnungen der „Aktuellen Schaubude“ in Heiligenhafen und Burg im Juli waren ASB-Sanitäter zur Absicherung im Einsatz und beide Male zeigte es sich, wie wichtig eine schnelle Hilfe sein kann. Unmittelbar nach Ende der Aufzeichnung in Heiligenhafen wurde unser Personal (übrigens u.a. Rettungsdienstmitarbeiter, die sich ehrenamtlich zur Verfügung gestellt hatten) darauf aufmerksam gemacht, dass auf einer Bank eine Person mit dem Verdacht auf Schlaganfall sitzen würde. Gerade hier zählt jede Minute und so konnte die Zeit bis zum Eintreffen der Kollegen vom Rettungs-

dienst durch entsprechende Maßnahmen sinnvoll genutzt werden. Auch in Burg gab es einige Verletzungen, die einer Behandlung bedurften.

Das Altstadtfest in Burg, der Festumzug in Heiligenhafen und vor allem wieder der dreitägige Einsatz beim Triathlon, der Sundlauf in Großenbrode sowie das Kinderfest und die Gilden in Heiligenhafen und Großenbrode waren weitere Stationen auf der „Tour de San 2010“. Zusätzlich wird des öfteren Sanitätspersonal zur Unterstützung anderer ASB-Ortsverbände gestellt, wie z.B. anlässlich der Flensburg-Sail.

Triathlon mit dänischer Hilfe

Schon seit vielen Jahren betreut das Sanitätspersonal des Heiligenhafener Arbeiter-Samariter-Bundes die Triathlon-Veranstaltungen in Lensahn – jeweils drei Tage rund um die Uhr.



ASB-Mitarbeiter Bernd Richter als ehrenamtlicher Sanitätsbetreuer beim Kinderfest.



Unterstützung in Flensburg



Jens genießt die Massage durch unseren ASF-Kollegen Kim



In diesem Jahr waren erstmals auch vier Angehörige der dänischen Arbeiter-Samariter-Foreningen (ASF) angereist, um die Heiligenhafener Samariter bei der Arbeit zu unterstützen. Besonders erfreut waren die drei dänischen Teilnehmer des diesjährigen 19. Triple Ultra Triathlon, der im Rahmen einer Weltmeisterschaft ausgetragen wurde, über die Hilfe aus dem Heimatland. Zusätzlich wurde gern auf die Dienste von Kim zurückgegriffen, der als Masseur ausgebildet ist.



Stephan Andersen (mitte) erläutert den dänischen Kollegen die Ausstattung des Rettungswagens.



Teambesprechung beim Triathlon in Lensahn

Hilfe beim Schneeräumen

Schneefälle, die den ganzen Tag andauerten, brachten am 3.12.2010 ca. 30 cm Neuschnee und führten zu erheblichen Schwierigkeiten im Heiligenhafener Stadtgebiet.

Das Ausrücken der ASB-Rettungsdienstfahrzeuge wurde erheblich behindert, und für die notfalls zusätzlich ehrenamtlich ausrückenden Kräfte von Schnelleinsatzgruppe und Katastrophenschutz bestand keine Möglichkeit mehr, die Fahrzeughallen zu verlassen.

Üblicherweise wird dankenswerterweise unbürokratisch von den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes geholfen, die größten Schneemengen mit Hilfe ihrer Schneeräumfahrzeuge vor den Hallen wegzuräumen. Dies gelang wegen des „Schneechaos“ auf den innerstädtischen Straßen am besagten Freitag aber leider nicht. Per Handbetrieb durch haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter wurde versucht, zumindest



eine Schneise freizuhalten. 1 Rettungswagen wurde vorsorglich weiter in Richtung Sundweg verlegt.

Die Rettung für die Retter kam dann aber ganz unerwartet von der Fa. Fleggard durch Florian Kinnert, der mit einem Radlader im Rahmen der Nachbarschaftshilfe den Hallenvorplatz von den Schneemassen befreite und somit die Einsatzbereitschaft der ASB-Hilfskräfte und des Rettungsdienstes wieder sicherstellte.

Ein großes Dankeschön geht an die Fa. Fleggard und Florian Kinnert für die nette Hilfe und natürlich auch an die Bauhöfe in Heiligenhafen und Fehmarn für die dauerhafte Hilfe beim Schneeräumen vor den Rettungswachen.

ASB-Sanis bei „Danmarks hurtigste bil“

Zum DHB (Danmarks hurtigste bil = schnellstes Auto in Dänemark) trafen sich Tuningfans und Hobbybastler aus ganz Europa – aber vorwiegend aus Dänemark – auf einem alten Militärflughafen in Vandel (nahe Billund). Dieses Event gibt es seit mehreren Jahren und ist bis heute auf 25.000 Besucher angewachsen. Beim DHB gibt es 3 Kategorien, 1/4 Meile Rennen, Drift und Styling/Show. Das Event wurde abendlich abgerundet durch 2 Riesendiskozelte, die bis zum Morgengrauen gut besucht waren. Es ist vergleichbar mit dem GTI Treffen am Wörthersee.

An den 3 Tagen haben wir zusammen mit der dänischen ASF (Arbejder-Samariter-Foreninger) und 2 Kollegen vom norwegischen ASF die Sanitätsbetreuung übernommen. Ein großes Zelt mit 3 Behandlungsplätzen und ein Anhänger mit einem Intensivbetreuungsplatz stand zur Verfügung, sowie ein Fahrzeug mit Trage war in der Nähe der Rennstrecke stationiert. Behandelt wurden weit über 250 Patienten vom Sonnenbrand über Glassplitter in den Händen bis hin zu schweren Verbrühungen sowie Drogenintoxikationen, die alle vor Ort behandelt wurden. Die präklinischen Maßnahmen in Dänemark sind soweit voraus, dass nur in einem Fall ein Patient in die Klinik transportiert werden musste.



Cooler Typen mit coolen Autos – DHB

Die ganze Kommunikation mit den Kollegen und Patienten erfolgte überwiegend in Englisch. Als kleine Überraschung für unsere Mühe wurden die Norweger und wir vom dänischen ASF ins Legoland eingeladen. Dieses Event hat allen Beteiligten Spaß gemacht und wir würden das nächste Jahr gern wieder dabei sein. Desweiteren haben uns die Norweger zum größten Fußballturnier der Welt nach Oslo eingeladen – zur Sanitätsbetreuung.

Schön fand ich auch persönlich, dass ich meinen 29. Geburtstag dort feiern durfte und zum ersten mal ein dänisches Geburtstagsständchen bekomme habe.

Vom ASB Heiligenhafen nahmen die hauptamtlichen RettungsdienstmitarbeiterInnen **Alexandra Schubert**, **Norman Hielscher**, **Sebastian Wriedt** sowie unsere Auszubildende **Jacqueline Schöning** alle in ehrenamtlicher Funktion an der Veranstaltung teil (*Bild unten*).

Sebastian Wriedt



Norwegisch-dänisch-deutsche ASB-/ASF-Kommunikation

SIE MÖCHTEN

DEN ASB

FÜR EINEN

SANITÄTSDIENST

BUCHEN ?

0 43 62 / 90 04 50

✚ Fordern Sie unser Anmeldeformular an:

Tel. 0 43 62 / 90 04 50
Fax 0 43 62 / 90 04 51
info@asb-ov-heiligenhafen.de
oder einfach per Download von unserer Internet-Seite
www.asb-heiligenhafen.com/
Sanitätsdienst

✚ Danach senden Sie uns bitte das ausgefüllte Formular zurück

✚ Wir melden uns dann bei Ihnen zwecks weiterer Absprache

Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen

Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Heiligenhafen

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Erste Schulsanitäter auf Fehmarn

Schüler helfen Schülern. Dies ist das Grundprinzip des Schulsanitätsdienstes des ASB. Passieren kann im Schulalltag immer mal etwas. Da fällt jemand auf dem Schulhof hin und schlägt sich das Knie auf, jemand sticht sich im Werkunterricht in den Finger, ein Schüler bekommt einen Asthma-Anfall oder einen

Zuckerschok. Die Inselschule Fehmarn ist jetzt seit Oktober 2010 für die Erstversorgung solcher Fälle gewappnet.

15 neue Schulsanitäter

Nach Vorgesprächen und dem „grünen Licht“ durch die Schulleitung wurde im Rahmen eines Elternabends im September der Aufbau eines Schulsanitätsdienstes durch den ASB Heiligenhafens an der Inselschule vorgestellt. Und es fanden sich 15 Freiwillige unter den Schülerinnen und Schülern, die daran mitwirken wollten.

Gründliche Ausbildung

Diese wurden dann in einem 48 Stunden umfassenden Lehrgang unter der Leitung von **Svenja Lohde-Glauflügel** nach den Richtlinien des ASB-Bundesverbandes zu Schulsanitätern ausgebildet.

Susann Schöne-meyer und Annika Jasmin Eichstedt freuen sich über den neuen Notfall-Rucksack



Schulleiterin Michaela Schmeiser (rechts) und ASB-Ausbilderin Svenja Lohde-Glauflügel (links) präsentieren das Schulsanitäter-T-Shirt



Im Beisein von Schulleiterin Michaela Schmeiser und Fehmarns stellvertretendem Bürgermeister Werner Ehlers überreichte die Kursleiterin am 4. Oktober 2010 nach erfolgreicher Abschlussprüfung die Zertifikate an die frischgebackenen Sanitäter und für jeden Teilnehmer ein rotes T-Shirt. Diese sind vorne mit dem Logo der Inselschule versehen und auf dem Rücken mit „ASB Schulsanitäter“ bedruckt.

Carsten Wohler, Finn Schlese, Niklas Wohler, Bergis Oppermann, Milena Lafrentz, Halina Schramm, Vanessa Lafrentz, Linn Biank, Annika Jasmin Eichstedt, Susann Schöne-meyer, Lyly DoNgoc, Michel Hönemann, Josua Usemann, Anne-Catherine Cornelius und Jan-Manfred Feierabend sind seit Ende der Herbstferien für Erste-Hilfe-Maßnahmen im Schulbereich zuständig. Als Ansprechpartnerin der Schule steht die Lehrerin Frau Usemann zur Verfügung.

Als zusätzliche Ausstattung für den Erste-Hilfe-Raum steht ein mit nützlichen Utensilien gepackter Notfall-Rucksack bereit. Zur Alarmierung ist das diensthabende Team mit einem Handy ausgerüstet, damit es schnell zur Hilfe gerufen werden kann.

Die neuen Schulsanitäter wirkten auch beim Tag der offenen Tür an der neuen Inselschule mit und stellten sich mit beeindruckenden Erste-Hilfe-Maßnahmen vor.

Die geplante Weihnachtsfeier für die Junior-Sanitäter fiel leider der Witterung zum Opfer, wird aber in anderer Form nachgeholt. Svenja Lohde-Glauflügel wird die Gruppe weiterhin betreuen und fortbilden.

Ein weiterer Aufbau des Schulsanitätsdienstes auch an anderen Schulen in der Region wird von Seiten des ASB Heiligenhafens für die Zukunft angestrebt.

Einen Blumenstrauß als Dankeschön bekam die Kontaktlehrerin Kirsten Usemann vom ASB überreicht



Funksystem OASIS 80

Das Gefahrenmeldesystem der Zukunft



- Sie sind viel unterwegs oder haben eine Ferienwohnung oder ein Ferienhaus?
- Sie haben noch keine Rauchmelder, wollen aber mehr als nur Rauchmelder?
- Sie wollen auf Ihrem Handy über Ereignisse des Systems informiert werden?
- Sie wollen ein externes Gebäude überwachen?
- Perfekt für Hotel, Privat und Kleingewerbe

Beratung - Verkauf - Installation - Programmierung - Wartung

Sönke Froberg - Telefon 0 43 62 - 50 61 77 - Fax 50 43 89

www.rauchmelder-ostholstein.de

Email: info@rauchmelder-ostholstein.de

Druckfehler, technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Nachdem im Jahre 2009 erfolgreich eine neue Mini-Gruppe gegründet worden war, sollten 2010 endlich die lange reifenden Pläne zum Aufbau einer ASJ-Gruppe auf Fehmarn in die Tat umgesetzt werden.

Neue ASJ-Gruppe auf Fehmarn

Die Projektleitung hierfür hat die ehemalige Jugendleiterin Heike Lafrentz, zeitweilig unterstützt von Claudia Bönsch, die als Koordinatorin fungierte. Unterstützt wird das Projekt Fehmarn von der Bundesjugendleitung des ASB in Köln.

So ein Gruppenaufbau ist nicht einfach, erfordert einen großen Zeitaufwand und letztendlich ist eine erfolgreiche Jugendarbeit nur mit dem entsprechenden Team zu bewerkstelligen. Zum Werben für Gruppenleiter fand im März eine Vorstellung der ASJ-Arbeit im Burger Jugendhaus statt. Und es fand sich ein kleines Helfer-Team.

Schnuppernachmittag

Im Rahmen eines Schnuppernachmittags (*Bild unten*) auf dem Schulhof der Burger Grundschule am 20. Mai 2010 stellte sich die neue ASB-Jugendgruppe auf Fehmarn offiziell vor. Ein Informationszelt war aufgebaut worden, es wurde gespielt, gebastelt, geschminkt und auch ein Krankenwagen stand zur Besichtigung bereit, Kuchen und Getränke wurden gereicht.



Erste Hilfe: richtiges Helmabnehmen. Gezeigt beim Präsentationstag im November

Und seit dem 27. Mai trifft sich die kleine Fehmarn ASJ-Gruppe regelmäßig zu Ihren Gruppenstunden, zunächst im Haus der Jugend und seit dem Herbst im neuen ASB-Gebäude in der Industriestraße unter der Leitung von Heike Lafrentz. Leider hatte das Helferteam nicht genügend Durchhaltevermögen und ist zwischenzeitlich ziemlich geschrumpft.

Erste Hilfe an der Umwelt

Natürlich waren auch die Heiligenhafener ASJler nicht untätig. So stand der Beginn des Jahres ganz im Zeichen der Aktion „Erste Hilfe an der Umwelt“, die vom ASB-Bundesverband im Rahmen eines Wettbewerbs initiiert worden war. Der richtige Umgang mit unserer Umwelt wurden den Kids nähergebracht. Im Rahmen der Ehrenamtmesse wurden Interviews mit Besuchern der Messe zu diesem Thema geführt und mit der Videokamera aufgenommen. Präsentiert wurde die Aktion dann Eltern und Interessierten im Rahmen einer Präsentation im März. Immerhin war der Bundesjugendleitung

Festumzug anlässlich der Hafenfesttage



ASJ-Invasion im Hansapark

Unsere Minis im Einsatz beim Landesjugendwettbewerb

die Präsentation einen Anerkennungspreis in Höhe von 50 Euro für die Gruppenkasse wert. Im gleichen Monat fand die Hamburg-Fahrt der Landesjugend statt, an dem ein Teil unserer Gruppe teilnahm. U. a. wurde das Hamburg-Dungeon besucht.

Tradition hat auch die Teilnahme am Pfingstlager und Landesjugendwettbewerb. Das letztjährige Pfingsttreffen fand in Neukirchen bei Malente statt. Ein Highlight war die gemeinsame Fahrt von dort in den Hansapark.

Sommer in Schönhagen

Die diesjährige mehrtägige Sommerfreizeit führte nach Schönhagen im Kreis Rendsburg-Eckernförde in die dortige Jugendherberge. Bereits bei der Anfahrt wurde eine Bonbonfabrik besichtigt. Natürlich gehörte baden in der Ostsee zum Programm. Besichtigt wurde u.a. die „Phänomenta“ in Flensburg – Physik und Interessantes zum ergreifen und bestaunen.



Am Festumzug der Hafenfesttage hat sich die ASJ ebenfalls beteiligt. Und auch in diesem Jahr ging es wieder in das Waldschwimmbad nach Lensahn.

Weiterhin trifft sich die Jugendgruppe regelmäßig dienstags und die Minigruppe mittwochs zu ihren Gruppenstunden. Das Programm wird vom Jugendvorstand in Absprache mit den Kids quartalsmäßig im voraus aufgestellt.

Impressum

Herausgeber:
 Verantwortlich:
 Druck:
 Satz + Gestaltung:
 Versand:
 Fotos:

ASB Ortsverband Heiligenhafen, Tollbrettkoppel 15, 23774 Heiligenhafen
 Jörg Bochnik, Jägerstraße 8a, 23774 Heiligenhafen
 Eggers, Heiligenhafen – Auflage: 4.900 Stück
 Jörg Bochnik, ASB Heiligenhafen
 Lettershop Druckerei Eggers aus Datenbestand ASB-BV, Mitgliederverwaltung
 F. Hachmine, M. Kirchner (LN), E. Sönnichsen, ASB-OV-HNR, D. Sehnert (THW),
 T. Nyfeler, J. Wulf, N. Hielscher, St. Perner, M. Mohr, ASV-BV, U. Glaufügel,
 St. Andersen, S. Wriedt, F. Lietzow, MHD Lux., ASJ-LV, A + M. Kordlewska, J. Bochnik

Vielen, vielen Dank an alle ASB-Mitglieder sowie an die Inserenten, die am Entstehen der ASB-Post Nr. 24 mitgewirkt oder dabei unterstützt haben.



Nach dem Schlauchbootwettbewerb

Schlauchbootwettbewerb

Rund 200 Teilnehmer von Jugendfeuerwehren aus den Kreisen Ostholstein, Plön und Rerik und dem THW waren im Juni angetreten, um beim 19. Schlauchbootwettbewerb der Jugendfeuerwehren ihre Kräfte zu messen. Und unsere ASJ-Gruppe war wieder mit dabei. Der Gastgeber, die Jugendfeuerwehr Heiligenhafen, hatte den Wettkampf in diesem Jahr wegen der Bauarbeiten am Binnensee auf den Gildeplatz und auf das Gelände hinter dem Yachthafen verlegt. Neben kräftigen Ruderschlägen in den Schlauchbooten (die ASJ erreichte übrigens einen beachtlichen 7. Platz) gab es beim „Spiel ohne Grenzen“ ein weiteres Kräftemessen der Jugendlichen. Bei der „Wasserbergung“ galt es, Wasser mit einer Plane ins Ziel zu bringen. Und hierbei gewann die Arbeiter-Samariter-Jugend, worauf wir sind sehr stolz sind. „Mat(s)chball“ und „Ab in die Rinne“, hießen weitere Herausforderungen beim „Spiel ohne Grenzen“.



„Gebt alles“ – 7. Platz! (Bild oben).
In diesem Spiel siegte die ASJ (Bild unten)

Präsentationstag im November

Am 16. November 2010 fand wieder ein Präsentationstag der Jugendgruppe im ASB-Gebäude statt, an dem den Eltern und Angehörigen Abschnitte aus der ASJ-Arbeit vorgestellt wurden. Nicht vergessen werden darf, dass die Jugendlichen mit Hilfe der Gruppenleiter ein leckeres kaltes und warmes Büffet vorbereitet hatten.

Glasvitrine für Pokale

Für die Pokale und Auszeichnungen, die die ASJ schon erringen konnte, wurde im vergangenen Jahr eine Glasvitrine angeschafft, die im Ausbildungsraum des ASB aufgestellt wurde.



Zimmerei & Holzbau Gerhard Schwarck

- Dachkonstruktionen
 - Fachwerkbau
 - Gauben
- Innenausbau
 - Fenster und Türen

Lütjenburger Weg 53a · 23774 Heiligenhafen · Tel. 0 43 62 / 15 74 · Fax 0 43 62 / 88 93
Tollbrettkoppel 9 · 23774 Heiligenhafen · Tel. 0 43 62 / 50 69 00 · Fax 0 43 62 / 50 69 02



„Stimmt der Blutdruck?“ Maren und Frau Ruschau (Bild oben).
Die ASJ beim Präsentationstag (Bild rechts)



Das Leitungsteam

Der Jugendvorstand der ASJ besteht zur Zeit aus **Kristina Mohr** (Jugendleiterin), **Astrid Heide** (Stellvertretende Jugendleiterin), **Mareile Kordlewska** (Schatzmeisterin) sowie **Maren Lafrentz** und **Ilona Renner** (Beisitzerinnen). Der Jugendkontrollkommission gehören **Thomas Horn**, **Karsten Lafrentz** und **Peter Foth** an.

Patricia und **Thomas Horn** sowie **Maren Lafrentz** und **Ilona Renner** betreuten im Jahre 2010 verantwortlich die Minigruppe.

Drei Bilder (rechts) von der Sommerfreizeit in Schönhagen. Verpflegungsausgabe, in der Unterkunft, vor dem Dino in der „Phänomenta“.



Pfingsttreff 2011 auf Fehmarn

In diesem Jahr findet übrigens das Pfingsttreffen aller ASJ-Gruppen aus dem Lande Schleswig-Holstein auf Fehmarn in der Burger Jugendherberge statt. Die Planungen, in die neben der Landesjugend auch der ASB/ASJ Heiligenhafen beteiligt sind, laufen auf Hochtouren. Der Landesjugendwettbewerb mit seinen Erste-Hilfe- und allgemeinen Aufgaben soll in der Burger Innenstadt durchgeführt werden. Etwa 200 Teilnehmer werden Pfingsten erwartet.

Sommerfest des ASB-Landesverbands



Am Sa., 28. August 2010 fand das Sommerfest des ASB Landesverbandes Schleswig-Holstein in Stein an der Ostsee (Kreis Plön) statt. Ca. 200 Samariter nebst Angehörigen aus den verschiedenen Organisationsstufen trafen sich im Haus des Kurgastes zu einem zwanglosen Treffen, zum Klönen, gemeinsamen Spielen, Bekannte wieder treffen und neue kennenlernen. Sehr gut kam das zweiköpfige Animationsteam an, das musikalisch alle Teilnehmer persönlich begrüßte und auffällig lange beim ASB Heiligenhafen „hängenblieb“ (Bild oben).



Gute Leistungen bei den Spielen – drei Siegerinnen kamen vom ASB Heiligenhafen

Dankeschön den Organisatoren

Unser Dank gilt dem Organisationsteam des Landesverbandes zu dem auch unser Geschäftsführer Udo Glauflügel gehörte. Übrigens waren wir bei der Rückfahrt nicht zu überhören, da die Auspuffanlage unseres älteren Ford-Busses ein wenig schwächelte – ein Sound, der abends noch in den Ohren klingelte.

Hungern musste niemand

Für die Verpflegung war hervorragend gesorgt. Neben Kaffee und Kuchen wurde ein umfangreiches kalt-warmes Buffet angeboten. Und auch das Wetter hatte bis auf ein paar kleine Regenspritzer ein Einsehen mit dem ASB. 23 Teilnehmer aus verschiedenen Fachdiensten unseres Ortsverbands sowie Angehörige nahmen an der Veranstaltung teil. Kleine Spiele wie Gummistiefel-Zielwurf, Knobeln und Boccia animierten zu Höchstleistungen und so gehörten letztendlich drei TeilnehmerInnen aus Heiligenhafen zu den Siegern.

Oldtimer-Treff in Heiligenhafen

Sonntag, 24. Juli 2011. Gesucht werden u.a. noch „**Blaulicht-Fahrzeuge**“ jeder Art, die über 30 Jahre alt sein sollten. Sanitätsdienst und die Kinderbetreuung übernimmt der ASB H'hafen.
Anmeldung + Infos:
Jürgen Behnck, Tel. 0 43 62 / 39 17

Heiligenhafener Weihnachtsmarkt

Wiederum fand am 1. Advent, dem letzten November-Wochenende, der kleine Weihnachtsmarkt rund um die Kirche statt, der von der Bevölkerung sehr gut angenommen wurde. Wohl nicht zuletzt deshalb, weil der frisch gefallene Schnee ein wenig Weihnachtsstimmung aufkommen ließ.

Glühwein und Spülen

Unsere Helfer/Innen halfen wie in den vergangenen Jahren beim Erwärmen des Glühweins mit der Feldküche und hatten wiederum das Spülen von Tassen und Tellern übernommen.

Die „Abseitsfalle“

Negativ wird allerdings von allen ASB-Helfern und Funktionern die Tatsache gesehen, dass das ASB-Zelt völlig vom eigentlichen Markt abgeschottet worden ist und nur Insider den Weg zu uns fanden.



Kurmittelzentrum Großenbrode



– Praxis für physikalische Therapie –

**Krankengymnastik, Klassische und spezielle Massageformen
Lymphdrainage, Wärme-/Kältetherapie (Naturmoor-/Heißluft)
Meerwasserbewegungsbad, med. Bäder, Naturmoorbad, Stangerbad
UWA, Elektrotherapie, Inhalation, Solarium**

Inh. Stefan Kraus

Am Südstrand 26 • 23775 Großenbrode
Tel. (0 43 67) 5 60 • Fax 86 78

OV-GESCHÄFTSSTELLE

Tel. 0 43 62 / 90 04 50 · Fax 0 43 62 / 90 04 51



Udo Glaufügel
Geschäftsführer



Martina Zamzow
Sachbearbeiterin



Mareile Kordlewska
Sachbearbeiterin



Janina Keilwerth
Sachbearbeiterin

AMBULANTER PFLEGEDIENST

Tel. 0 43 62 / 90 04 52 · Fax 0 43 62 / 90 04 51



Elke Sönnichsen
Pflegedienstleitung



Christoph Bähnke
Stellv. Pflegedienstlitzg.



Marion Jagusch
Assistentin der PDL

HAUSNOTRUF-SYSTEM

Tel. 0 43 62 / 90 04 53 · Fax 0 43 62 / 90 04 51



Martina Zamzow
Sachbearbeiterin



Mareile Kordlewska
Sachbearbeiterin

Kontakt:



Arbeiter-Samariter-Bund
Ortsverband Heiligenhafen
Tollbrettkoppel 15
23774 Heiligenhafen



Arbeiter-Samariter-Bund

www.menschenAb50.de

Ein gutes Gefühl, vorgesorgt zu haben.

Als Mitglied im Arbeiter-Samariter-Bund, Landesverband Schleswig-Holstein, genießen Sie einen günstigen Versicherungsschutz mit ganz besonderen Leistungen.



Sterbegeld-Vorsorge Plus

- Sterbegeld von 1.000 bis 12.500 EUR
- Beitritt bis 80 Jahre ohne Gesundheitsfragen
- Keine Wartezeit, lediglich Staffelung der Versicherungssumme im 1. Versicherungsjahr
- Doppeltes Sterbegeld bei Unfalltod
- Beitragsbefreiung bei Eintritt der Pflegestufe III

Unfall-Vorsorge*

- Beitritt bis 80 Jahre ohne Gesundheitsfragen
- Invaliditätsleistung bereits ab 1 %
- Sofortleistung bei Oberschenkelhalsbruch
- Krankenhaus-Tagegeld im In- und Ausland
- Lebenslange Unfallrente

mit Notfall-Plus Premium

- 1.500 EUR Sofortleistung bei Krankenhausaufenthalt ab 6 Tagen vollstationär
- Hilfe- und Pflegeleistungen wie z.B. Menüservice, Einkäufe, Haushaltsarbeiten
- Unfall-Mobilitäts-Service mit Fahrdiensten
- Umzugs- oder Haus-Umbau-Kosten

Bei dieser Unfall-Vorsorge besteht auch Schutz bei Unfällen durch Herzinfarkt, Schlaganfall sowie bei Infektionen durch Zeckenbiss (FSME und Borreliose)

Wir informieren Sie gern:

ERGO Lebensversicherung AG
OVG-Filialdirektion Neumünster
Großflecken 68
24534 Neumünster
Telefon: 04321/ 85 365 13

*Zusätzlich zur Sterbegeld-Vorsorge beim ASB Schleswig-Holstein

info@asb-ov-heiligenhafen.de
www.asb-heiligenhafen.com

Wir helfen
hier und jetzt.



Tatkraft.
Made in Holstein.



Filialen

Vermögensmanagement

Private Banking

ImmobilienCenter

FirmenkundenCenter